Leipziger Amtsblatt

16. Mai 2015 | Nummer 10 | 25. Jahrgang

Neue Kirche für Leipzig

Katholische Propsteikirche St. Trinitatis im Herzen der Stadt geweiht

Seite 2

1 000 Jahre Leipzig

Fünf „StadtFestTage“ und das Stadtfest bestimmen Festkalender im Mai/Juni

Seite 3

Perspektive für Leipzig

Fortgeschriebener Flächennutzungsplan jetzt gültig

Seite 5

Bürgerpicknicks zum Fest

Gemeinsam essen – gemeinsam feiern: Das große „StadtFestSpiel“ am 30. Mai beginnt an allen fünf Ausgangspunkten mit einem ausgiebigen Bürgerpicknick, damit Festgäste gut gelaunt und gestärkt sind für den jeweiligen Festzug in die Innenstadt.

Für die Picknicks können die Leipzigerinnen und Leipziger gern ihren eigenen Frühstückskorb packen und mitbringen. Selbstverständlich ist auch vor Ort für Speisen und Getränke gesorgt. Ab 10 Uhr können sich die Festgäste in der Stuttgarter Allee, im Mariannenpark und am Heinrich-Schütz-Park einfinden, am Geyserhaus im Bretschneiderpark und am AOK-Gesundheitszentrum im Clara-Zetkin-Park beginnen Picknick und Fest um 12 Uhr. Alle Leipziger Bürger sind herzlich eingeladen, diesen Tag gemeinsam zu erleben und miteinander zu feiern. ■

Gemeinsam schlemmen: Leipziger können für den 30. Mai ihren Picknickkorb packen oder Angebote vor Ort genießen. Foto: fotolia

Schüler auf Spuren der Stadtgeschichte

Grundschüler aus Leipzig und der Region sollen sich mit ihrer Stadtgeschichte beschäftigen. Dafür haben die Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur und der Verein Leipzig 2015 e. V. den Wettbewerb „Stadtralley – LE 2015“ ausgelobt. Die Kinder sollen in Leipzig mindestens drei bekannte Orte aufsuchen, an denen historische Persönlichkeiten gewirkt haben. Dann können sie ihre Ideen und gesammelten Informationen dazu aufs Papier bringen. Fotos, Bilder, kleine Geschichten oder Zukunftsvisionen auf ein bis zwei A4- oder A3-Seiten werden erwartet. Bis zum 10. Juli sind die Arbeiten im Ladenlokal „Leipzig 2015 e. V.“, Martin-Luther-Ring 5, abzugeben. ■

Gedenkmünze für 1000 Jahre angeprägt

Ab Juli im Umlauf: Die 10-Euro-Gedenkmünze. Foto: Staatl. Münzen Baden-Württemberg

Leipzig erhält zum 1000-jährigen Geburtstag auch eine Gedenkmünze. Am 5. Mai ist dieses Geldstück im Beisein von Finanzbürgermeister Torsten Bonew in der Staatlichen Münze Stuttgart-Bad Cannstatt angeprägt worden. Die Münze im Wert von 10 Euro erscheint in einer Gesamtauflage von etwa einer Million Stück und wird am 2. Juli 2015 offiziell in Umlauf gegeben. ■

Lipsias Löwen machen Leipzig zur Bühne

„StadtFestSpiel“ am 30. Mai beginnt an fünf Orten mit Picknick und Bürgerfest / Großes Finale auf dem Augustusplatz

Leipzig feiert sein 1 000-jähriges Jubiläum am 30. Mai mit einem einmaligen Ereignis – dem „StadtFestSpiel Lipsias Löwen“. Die ganze Stadt wird dabei zum spannenden Spiel-, Erkundungs- und Erlebnisort für sechs Löwen-Skulpturen, ihre Begleiter sowie alle Bürgerinnen und Bürger.

Eröffnet wird der Tag an fünf verschiedenen Orten mit Picknicks und Bürgerfesten (s. Beitrag links). 12 Uhr kommen die Löwen ins Spiel. Geweckt werden Leipzigs Wappentiere, die sechs starke Themen der Stadt verkörpern, von Leipziger Bürgermeistern. Dann erzählen sie ihre besondere Geschichte, unterstützt von Schauspielern, Akrobaten und Tänzern. 14 Uhr brechen sie mit ihrem Gefolge in die City auf. Unterwegs sprühen Lipsias Löwen vor Energie, beleben die Straßen mit Aktionen, machen an verschiedenen Orten halt, nehmen Wünsche und Visionen der dort Aktiven entgegen. Sie erzählen ihre Geschichte mehrfach, sodass Leipziger die Reise verschiedener Löwen erleben können, wenn sie die Festzüge wechseln wollen. Kostenfrei geht das am 30. Mai u. a. mit den LVB. Auf den Routen kommt es nur kurzzeitig zu Sperrungen (alle Routen s. S. 9 / Komplettprogramme auf www.leipzig2015.de).

Stuttgarter Allee in Grünau: Hier beginnt der Löwenkopf „Kunst & Kultur“ seine Reise mit den Leipzigern. Torsten Bonew als Leipzig-2015-Beauftragter wird an jedem der fünf Startpunkte die Festgäste begrüßen. Foto: Fairnet/Jörg Preißinger

Stuttgarter Allee

Auf dem Marktplatz in der Stuttgarter Allee trifft sich die Festgemeinde 10 Uhr. Bevor der Löwe „Kunst & Kultur“ von OBM Burkhard Jung geweckt wird, stimmen Tanzgruppen, der Grünauer Chor und „Märchen aus 1000 und einer Nacht“ schon auf kulturelle Aktionen Grünauer Vereine ein. Während der Zug sich 14 Uhr in Bewegung setzt, kann in Grünau bis 16 Uhr gefeiert werden.

Mariannenpark

Die Löwenskulptur „Wissenschaft & Bildung“ gibt hier ab 12 Uhr, enthüllt vom Ersten Bürgermeister Andreas Müller, den Ton an. Bereits 10 Uhr sind Hochseilgarten und Spielgeräte freigegeben, Gäste können bei Sport, Spiel und Musik brunchen. 14 Uhr bricht auch hier der Löwe zur Parade auf. An der Moritzbastei trifft er auf den „Science Corner“ mit spannenden Wissenschaftspräsentationen.

Heinrich-Schütz-Park

Vor dem Kantgymnasium gibt es ein Lesefest, denn der hier geparkte Löwe symbolisiert „Buch & Medien“. Lesungen, Konzerte und Talkrunden wechseln sich von 10 Uhr bis 16 Uhr ab. Verleger und Buchhändler stehen Rede und Antwort und verkaufen ihre Produkte. Punkt 12 wird Kulturbürgermeister Michael Faber dem Löwen Leben einhauchen, der 14 Uhr in die City zieht.

Bretschneiderpark

An der Parkbühne des Geyserhauses beginnt das Fest ab 12 Uhr. Der Löwe „Wirtschaft & Handel“ fängt sein Spiel an, zuvor geweckt von Bürgermeister Torsten Bonew. Das Erste Leipziger Familienorchester musiziert, die „Hensen Big Band“ spielt auf und Jugend-Band-Projekte bestimmen bis 18 Uhr das Programm, 14 Uhr unterbrochen vom Aufbruch des Festzugs.

Clara-Zetkin-Park

Auch hier starten 12 Uhr Fest und Aktionen. „Sport & Umwelt“ heißt das Motto und mobilisiert ca. 300 Sportler aus 34 Leipziger Sportvereinen. Akrobatik, Fechten, Klettern, Wasserspringen, Speedskating u. a. zeigt die Vielfalt des Sports, der hier zu Hause ist. Vereine stellen ihre Arbeit vor und Bands unterhalten bis 16 Uhr, nachdem sich auch hier der Löwe, enthüllt von Bürgermeister Heiko Rosenthal, auf den Weg in die Innenstadt verabschiedet hat.

Das große Finale

Lipsia – sie steht für Bürgerschaft und Werte – ruft gegen 21.30 Uhr zum großen Finale. Freudig setzen sich die Löwen, inzwischen auf dem Augustusplatz eingetroffen, in Bewegung, um ihre Urmutter und Schutzpatronin der Stadt zu begrüßen. Ein großer Chor erklingt, und das Fest gipfelt in einem furiosen Spiel von Musik, Farben und Effekten. Beauftragt von der Stadt und dem Leipzig 2015 e. V., wird „Lipsias Löwen“ vom Theater Titanick inszeniert, für Logistik und Technik sorgt die Fairnet GmbH. Möglich wird das Spektakel durch das großzügige Engagement verschiedener Sponsoren. Nach dem 30. Mai bestimmen fünf Thementage und das Stadtfest vom 31. Mai bis 7. Juni das Leipziger Festgeschehen (s. S. 3). ■

Alte Pracht in neuem Glanz

Finale Bauarbeiten in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig / Feierliche Eröffnung am 29. Mai 2015

Es sind nur noch wenige Schritte auf der Zielgeraden, es fehlt nur noch der letzte Schliff. Unter Hochdruck laufen derzeit die finalen Arbeiten in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig. Mit einer feierlichen Zeremonie und einem großen Bürgerfest wird das historische Bauwerk am 29. Mai wiedereröffnet.

Über ein Vierteljahrhundert waren ihre Tore für die Leipziger geschlossen. Damals, im September 1989, war die Kongreßhalle nach einem Brand im „Weißen Saal“ für jeglichen Betrieb gesperrt worden. Entstanden 1899 nach Entwürfen des Leipziger Architekten Heinrich Rust und eingeweiht im September 1900, diente das Gebäude am Zoo den Bürgern der Stadt bis dato vorwiegend als Gesellschafts- und Kulturhaus. Unzählige Paar Schuhe und Nächte dürften hier durchtanzt worden sein. Bis zur Eröffnung des Gewandhauses am Augustusplatz musizierte in der Kongreßhalle auch das Gewandhausorchester, unter anderem unter der Leitung von Kurt Masur. Dem Theater der Jungen Welt sowie dem Krystallpalast Varieté diente sie als Interimsspielstätte. Mit Mitteln des Konjunkturpaketes II und einem positiven Stadtratsentscheid konnten im Herbst 2010 die umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten beginnen. Knapp fünf Jahre später wird aus dem denkmalgeschützten Bauwerk wieder das, was hinter seinem Namen steht: eine Halle für Kongresse. Betrieben wird sie in Zukunft vom Congress Center Leipzig (CCL), der Tochtergesellschaft der Leipziger Messe. Großkongresse mit bis zu über 1 000 Teilnehmern, darunter hochkarätige wissenschaftliche Tagungen mit internationalem Publikum, sind bereits geplant.

Erstrahlt ab dem 29. Mai wieder in voller Pracht: Der „Große Saal“ ist einer der Hingucker der frisch sanierten KONGRESSHALLE Leipzig. Zoodirektor Jörg Junhold präsentiert stolz den Raum, in dem in Zukunft bis zu 1 200 Leute tagen oder große Feste feiern können. Foto: abl

Bis zur feierlichen Eröffnung Ende Mai haben die dutzenden Handwerker nun außen wie innen noch buchstäblich alle Hände voll zu tun. „Wir brauchen die Zeit bis zum 29. Mai definitiv, aber wir werden es schaffen“, zog Zoodirektor Jörg Junhold zuversichtlich eine Zwischenbilanz. Schon jetzt beeindrucken die insgesamt 14 Säle und Räume mit ihren teils imposanten Stuckmotiven und ihrem unverkennbar historischen Flair.

Die Wiedereröffnung der sanierten KONGRESSHALLE am Zoo ist einer der Höhepunkte im Rahmen der 1000-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt. Alle Informationen zur Eröffnung sind im Beitrag rechts nachzulesen. ■

Bürgerfest am Zoo

Am 29. Mai präsentiert sich die frisch sanierte KONGRESSHALLE am Zoo nach knapp fünf Jahren Bauzeit endlich wieder in alter Schönheit. Die Pforten des geschichtsträchtigen Gebäudes werden ab 14.30 Uhr für alle Neugierigen geöffnet. Die Leipziger können und sollen bei ausführlichen Besichtigungen der einzelnen Säle in Erinnerungen schwelgen, die sanierten Räume bestaunen und sich vom einzigartigen Ambiente mitreißen lassen.

Bis in die Abendstunden läuft der Tag der offnenen Tür an der Pfaffendorfer Straße. Von dieser wird die Fahrbahnseite stadteinwärts aus Sicherheitsgründen zwischen Ernst-Pinkert- und Emil-Fuchs-Straße von 7 bis 20 Uhr gesperrt, die Zufahrt zum Zoo-Parkhaus ist jederzeit möglich. Der Verkehr der LVB-Linie 12 wird nicht eingeschränkt. Abgerundet wird das Bürgerfest durch ein buntes Bühnenprogramm und kulinarische Köstlichkeiten. Der Eintritt ist frei. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Tagesordnung Stadtrat 20. Mai/ Änderungen Flächennutzungsplan

Seite 8

Amtliche Bekanntmachung

Verkehrsraumeinschränkungen zum „StadtFestSpiel“

Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de

Höhepunkte des Festjahres „1000 Jahre Leipzig“

www.leipzig.de

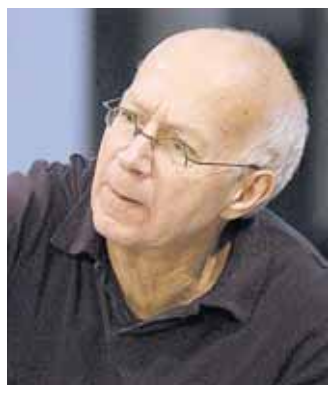
Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Mai an folgende Jubilare: Irmgard Hetzer (13. Mai) und Margarete Klawitter (14. Mai) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Jubeltag ließ sich Helene Reichelt (4. Mai) gratulieren. Marie Feick (5. Mai) beging ihren 102. Ehrentag, Hellmut Drubig (7. Mai) seinen 103. ■

Bach-Medaille geht an Dirigent Peter Neumann

Der Kirchenmusiker, Dirigent und Chorleiter Peter Neumann wird mit der Bach-Medaille der Stadt Leipzig ausgezeichnet. Mit seinen Ensembles, dem Kölner Kammerchor und dem Collegium Cartusianum, lenkte Neumann durch mustergültige Aufführungen insbesondere der Passionen Johann Sebastian Bachs, der Messe in h-Moll, des Weihnachtsoratoriums und der Kantaten die Aufmerksamkeit der internationalen Musikwelt auf sich. Die aus Meißner Porzellan gefertigte Medaille wird ihm während des Bachfestes verliehen. ■



Wird am 17. Juni mit der Bach-Medaille ausgezeichnet: Peter Neumann. Foto: Katja Mees

Video-Bustour macht Messegeschichte lebendig

Anlässlich des 850-jährigen Jubiläums der Leipziger Messe ist eine Video-Bustour entwickelt worden, die auf eine zweistündige Entdeckungsreise durch Leipzig einlädt. Im modernen Bus erläutern Gästeführer die Stadtentwicklung im Zusammenhang mit der Messegeschichte. Die Fahrt zu Originalschauplätzen wird durch historisches Film- und Bildmaterial auf den Monitoren komplettiert. Fesselnde Zeitdokumente illustrieren Geschichte und Gegenwart der Leipziger Messen. Der Bogen spannt sich von den Handelsrouten des Mittelalters über die Warenmesse vergangener Jahrhunderte, die Mustermesse, die unterschiedlichen Facetten der Messevergnügungen bis zur Ausstellung moderner Hochtechnologie auf den aktuellen Fachmessen.

Die Touren beginnen 13.30 Uhr am Neubau des Stadtgeschichtlichen Museums, Reichsstraße / Ecke Böttchergässchen, und enden auch dort. Die nächsten Termine sind am 23. Mai, 6., 13. und 27. Juni sowie 4., 11. und 18. Juli. ■

Berühmtestes Bachporträt kehrt nach Leipzig zurück

Wieder zu Hause: Nach 265 Jahren ist am 30. April mit dem Bach-Porträt des Leipziger Kunstmalers E. G. Haußmann aus dem Jahr 1748 das bedeutendste Zeugnis der Bach-Ikonografie nach Leipzig zurückgekehrt. Der amerikanische Sammler und Mäzen Dr. William H. Scheide hatte an seinem 100. Geburtstag das Bach-Archiv Leipzig zum Erben dieses bedeutenden Schatzes seiner Sammlung bestimmt. Das Haußmann-Porträt, dessen Wert mit 2,5 Mio. Dollar beziffert wird, ist das einzige authentische, nach dem Leben gemalte Bildnis Johann Sebastian Bachs. Zur Eröffnung des Bachfestes präsentiert das Bach-Archiv das Gemälde am 12. Juni in Leipzig erstmals der Öffentlichkeit, bevor es dauerhaft im Bach-Museum Leipzig gezeigt wird. Foto: Bach-Archiv Leipzig

Eintauchen ins Mittelalter beim Wave-Gotik-Treffen

Die Farbe Schwarz dominiert zu Pfingsten wieder auf Leipzigs Straßen. Vom 22. bis 25. Mai feiern mehr als 20 000 Gothics aus aller Welt die internationale Familienzusammenkunft ihrer Szene. Eine Möglichkeit, auch ohne Gesamtkarte etwas von der besonderen Atmosphäre mitzubekommen, bieten der Mittelaltermarkt an der Moritzbastei und das „Heidnische Dorf“ am Torhaus Dölitz, Helenenstraße 24, jeweils ab 11 Uhr. Dort gibt es authentisches Handwerk, eine Feuershow, Lesungen, Lagerfeuer und rustikale Gastronomie. Auf die Kinder wartet ein handbetriebenes Karussell, Bogenschießen, Töpferei, Seilerei und ein Märchenzelt. ■

Leipzig von Anfang an

Stadtgeschichtliches Museum führt mit archäologischen Funden in die Vergangenheit

Zeugnisse Leipziger Stadtgeschichte: Der Keller der Tuchhalle in der Hainstraße (oben), eine Hanseschale (unten li.), mittelalterliches Koch- und Tafelgeschirr (unten Mi.) und die Kopie einer Münze Ottos des Reichen (unten re.).

Fotos: Landesamt für Archäologie, Punctum/Bertram Kober, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Handschriften, Keramik, Spielzeug – anhand archäologischer Funde zeichnet eine neue Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum die Entwicklung Leipzigs von der Ersterwähnung 1015 bis zur heutigen Messestadt nach. Ab 20. Mai können sich die Besucher auf diesen historischen Stadtrundgang begeben.

„1015 – Leipzig von Anfang an“ titelt die Schau, die erstmals die Ergebnisse der Leipziger Stadtkernarchäologie von 1990 bis 2015 umfassend darstellt. Dabei werden die neuesten archäologischen Grabungsbefunde mit den Ergebnissen zur Frühgeschichte der Stadt aus historischer Perspektive verbunden. Die Bandbreite der Themen reicht von der Ersterwähnung über frühe Siedlungsspuren und städtische Lebenswelten, widmet sich den Leipzigern und ihrem Stadtherrn, den Orten des Segens und der Weihe sowie den Schatzkammern der Wissenschaft und beleuchtet auch das Verhältnis von Stadt und Land.

Die Ausstellung führt den Besucher zu Schauplätzen Leipziger Stadtgeschichte, an denen Archäologen gegraben haben: von der Hainstraße zum Markt weiter zur Thomaskirche mit Friedhof, danach zur Pleißenburg und schließlich zum Augustusplatz. Auch einen Ausblick ins Leipziger Umland wird es geben. An der Hainstraße / Ecke Brühl wurde 2012 das Ausmaß der „urbs Libzi“ deutlich, als historische Keller der dortigen Tuchhalle freigelegt wurden. Auf dem Augustusplatz traten nicht nur Spuren der Töpfer zutage, sondern auch Reste der Stadtbefestigung. Skelettfunde vom Thomaskirchhof geben Hinweise auf die Lebensumstände und Krankheiten der Leipziger in der Frühzeit der Stadt.

Handschriften aus dem Gründungsbestand der Leipziger Klöster, Krüge voller Silber, reich verzierte Keramik, Taschensonnenuhren, Spielzeug, Überbleibsel aus Latrinen, ein Ausschnitt des ersten Marktpflasters sowie das hautnahe Erlebnis der Stadtkerngrabungen führen auf eindrucksvolle Weise in die mittelalterliche Lebenswelt Leipzigs. Die Präsentation anlässlich des 1000-jährigen Stadtjubiläums zeigt zudem zwei großartige Schlüsselzeugnisse der Stadtgeschichte: Eine Abschrift der Chronik Thietmars von Merseburg aus dem Kloster Corvey bei Höxter sowie der Stadtbrief Ottos des Reichen aus dem Stadtarchiv Leipzig.

Die Schau entstand in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen und ist bis zum 25. Oktober im Böttchergäßchen 3 zu sehen. Die Eröffnung findet am 19. Mai ab 18 Uhr statt. ■

www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Antikenmuseum präsentiert Gemmenschatz

Sie stellen neben Münzen die kleinsten Bildträger der Antike dar: form- und farbenfrohe, geschnittene Halbedelsteine, die sogenannten Gemmen. In Kooperation mit dem Grassi Museum für Angewandte Kunst und unter studentischer Beteiligung präsentiert das Antikenmuseum der Universität Leipzig, Nikolaikirchhof 2, die städtische Gemmen-Sammlung erstmals in umfassender Form. Da die eingeschnittenen Bilder der Gemmen wegen ihres äußerst geringen Formats von 1 bis 3,5 Zentimetern nicht leicht zu erkennen sind, machen in der Ausstellung virtuelle Präsentationsformen winzigste Details sichtbar. ■

Wagner-Festtage erstmals mit Genusswochenende

Rund um seinen Geburtstag wird der in Leipzig geborene Komponist Richard Wagner (1813-1883) mit den Wagner-Festtagen wieder ins Rampenlicht gerückt. Sie beginnen am 21. Mai um 19.30 Uhr mit dem Konzert „Das Liebesmahl der Apostel“ in der Philippuskiche. Am eigentlichen Geburtstag, dem 22. Mai, wird der Komponist ab 14 Uhr mit einer Kaffeetafel auf dem Richard-Wagner-Platz gefeiert. Um 16 Uhr beginnt dort eine Stadtführung auf Wagners Spuren. An den Folgetagen stehen an der Oper Leipzig ausgewählte Werke auf dem Programm, so zum Beispiel „Parsifal“, „Siegfried“ oder „Die Walküre“.

Einer der Höhepunkte der Festtage wird die Verleihung des Richard-Wagner-Preises am 28. Mai um 17.30 Uhr in der Oper sein. Ausgezeichnet wird 2015 der Dirigent Christian Thielemann von Oberbürgermeister Burkhard Jung und einem Vertreter der Richard-Wagner-Stiftung, die den Preis jährlich ausschreibt.

Den Abschluss der Festtage krönt in diesem Jahr erstmals ein Genusswochenende. Zum Einstieg erleben die Gäste am 29. Mai im Café Wagner amüsante Geschichten aus dem Leben des Komponisten. Am 30. Mai verführt im Hôtel de Pologne ein Wagnersalondinner mit 4-Gang-Menü, Ballettaufführung und Designermodenschau. Zum Finale am 31. Mai gibt es eine „Tannhäuser“-Einführung im Hotel Fürstenhof.

Veranstalter der Festtage sind die Oper Leipzig und der Richard-Wagner-Verband Leipzig. ■

Zeitalter der Reformation in Torgau

„Luther und die Fürsten. Selbstdarstellung und Selbstverständnis des Herrschers im Zeitalter der Reformation“ heißt die erste nationale Sonderausstellung zum 500-jährigen Reformationsjubiläum. Derzeit ist sie im Schloss Hartenfels in Torgau zu sehen. Bis zum 31. Oktober lassen über 200 Kunstwerke aus aller Welt die Besucher in die damalige Zeit eintauchen. Auf über 1500 Quadratmetern wird der Prozess der Reformation von 1515, dem Jahr des Generalablasses, bis 1591, dem Jahr des Torgauer Bündnisses, aufgefächert.

Einen ersten Vorgeschmack auf diese Ausstellung gibt es in Leipzig bis zum 29. Mai in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses. Einige der kostbaren Kunstwerke der Torgauer Schau wurden stark vergrößert reproduziert. Die großformatigen Fotografien begeistern den Betrachter durch ihre außergewöhnliche Detailgenauigkeit. Ergänzt wird die Präsentation durch Ansichten von Torgau und Schloss Hartenfels mit seiner Schlosskapelle – dem einzigen von Martin Luther selbst eingeweihten Kirchenneubau. ■

Eine neue Kirche im Herzen der Stadt

Katholische Propsteikirche St. Trinitatis am 9. Mai geweiht / Papst übermittelt Grüße

Von einem „Jahrhundert-Ereignis“ spricht Oberbürgermeister Burkhard Jung, und selbst Papst Franziskus übersandte zur Weihe der neuen katholischen Propsteikirche St. Trinitatis am 9. Mai seine Grüße aus Rom. „Die Weihe der neuen Propsteikirche in Leipzig“, schreibt der Heilige Vater in seiner Botschaft, „ist ein besonderer Tag der Freude für die katholische Gemeinde wie auch für alle Menschen in dieser Stadt und über ihre Grenzen hinaus.“

Mit der neuen Kirche geht ein lang gehegter Wunsch der Propsteigemeinde in Erfüllung. Die mehr als 300 Jahre alte zentrale katholische Gemeinde Leipzigs, die heute 4700 Mitglieder zählt, verlor im Jahr 1943 ihre 1847 errichtete neogotische Kirche bei einem Bombenangriff.

Ende der 1970er-Jahre erhielt sie eine Baugenehmigung für ein sumpfiges Gelände außerhalb der Innenstadt. Die zweite Propsteikirche wies schon nach wenigen Jahren Schäden auf, die den jetzigen Neubau notwendig machten. Dessen Standort gegenüber dem Neuen Rathaus liegt unweit der ursprünglichen, ersten Propsteikirche.

Feierliche Kirchenweihe: Etwa 700 Gäste, darunter der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Nikola Eterović, und Ministerpräsident Stanislaw Tillich, bestaunten den Neubau der Propsteikirche St. Trinitatis beim Gottesdienst am 9. Mai. Foto: Propsteikirche / André Wirsig

„Eine neue Kirche inmitten einer vermeintlich atheistischen ostdeutschen Stadt – das war vor noch wenigen Jahren undenkbar. Möge sie ein Ort des Friedens und der Einkehr sein in dieser unruhigen Welt, ein Ort der Besinnung, der gegenseitigen Achtung, ein Ort der Hoffnung und der Liebe“, wünscht sich OBM Jung.

Die Kirche wurde entworfen vom Leipziger Büro „Schulz & Schulz Architekten“. Der Bau umfasst die Kirche und ein Gemeindezentrum, dazu die Wohnungen für Priester und Hausmeister. Sie fällt auf wegen ihrer durchgehend aus rotem Rochlitzer Porphyr gemauerten Fassade, einem für Leipzig und Mitteldeutschland typischen Baustoff. ■

850 Jahre: Festwoche und Schau für Nikolaikirche

Wenn Leipzig in diesem Jahr an den 1000. Geburtstag seiner urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 1015 erinnert, feiert zugleich eine der beiden wichtigsten Kirchen der Stadt ein Jubiläum: Die Nikolaikirche blickt in diesem Jahr auf eine 850-jährige Geschichte zurück. Vom 17. bis 24. Mai lädt sie deshalb zu einer ersten Festwoche ein. Sie wird am 17. Mai um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche eröffnet. Am 18. Mai findet dort um 17 Uhr ein Friedensgebet mit Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer statt. Wer die Kirche näher erkunden möchte, kann das am 19. Mai ab 17 Uhr bei der „Kirchenführung Spezial“ tun. Musikalischen Hochgenuss verspricht ein Amarcord-Konzert am 20. Mai um 20 Uhr. Am 21. Mai wird ab 20 Uhr zur Bibelarbeit geladen. „Die Bedeutung der Aufklärung für das 21. Jahrhundert“ lautet der Titel eines Festvortrages, den am 22. Mai ab 20 Uhr Prof. Kurt Biedenkopf halten wird. Der Höhepunkt der Festwoche ist ein Gemeindefest am 23. Mai in der Kirche und auf dem Kirchhof. Es lädt ab 15 Uhr mit Musik, Tanz und einem Handwerkermarkt zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte ein. Enden wird die Woche mit einem Festgottesdienst am 24. Mai, 10 Uhr.

Wie kaum ein zweites Gebäude in Leipzig repräsentiert die Nikolaikirche Stadtgeschichte. Mittelalterliche Bau-, Kunst- und Kirchengeschichte, Reformation und Musik, Reichtum und Bürgerstolz des 18. Jahrhunderts und schließlich die montäglichen Friedensgebete als Ausgangspunkt der Friedlichen Revolution von 1989, für all das steht die Nikolaikirche mitten in Leipzig. Auch das Stadtgeschichtliche Museum nimmt dieses Jubiläum ab 20. Mai zum Anlass, um mit der Ausstellung „St. Nikolai zu Leipzig. 850 Jahre Kirche in der Stadt“ im Alten Rathaus an die wichtigen Zäsuren und die Wechselwirkungen von Stadt und Kirche zu erinnern. Bilder aus fünf Jahrhunderten zeigen die architektonischen Veränderungen der Kirche sowie den Blickwinkel Leipziger Künstler auf ihre Kirche.

Im Oktober wird die Kirche dann zu einer zweiten Festwoche einladen. ■

www.nikolaikirche-leipzig.de

Leipzig feiert „StadtFestTage“

Das große „StadFestSpiel“ am 30. Mai (s. S. 1) eröffnet furios den Reigen der „StadtFestTage“, die sich vom 31. Mai bis zum 7. Juni auf dem Leipziger Markt anschließen. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich eingeladen, die sechs Thementage vom 31. Mai bis 5. Juni zu besuchen und als krönenden Abschluss das große Stadtfest zu erleben. Diese Sonderseite (Redaktionsschluss: 8. Mai) soll bei der persönlichen Festplanung als Orientierung helfen, aktuellste Informationen sind unter www.leipzig.de/stadtfesttage zu finden.

Für Leipziger da sein – ein Konzern, drei Unternehmen

Leipzig steht heute für Wachstum, Aufschwung und Lebensqualität. Einen wichtigen Beitrag leistet der LVV-Konzern dazu. Tagtäglich stehen die insgesamt 4 800 Mitarbeiter der Kommunalen Wasserwerke, der Leipziger Verkehrsbetriebe und der Stadtwerke Leipzig den Menschen vor Ort mit ihren Dienstleistungen als zuverlässiger Partner zur Seite. Der Stadtkonzern richtet für die Leipziger am 31. Mai ein großes Familienfest aus. Dafür verwandelt sich der Markt in eine Erlebniswelt rund um die Themen Wasser, Mobilität und Energie. Zu erleben sind u. a. eine Ausstellung zur Historie der kommunalen Versorgung, Kanaleinstiege, Testfahrten im E-Auto, Segway-Parcours, eine Kinderwelt mit Kartonstadt, Energiespielplatz, Mitmachaktionen und Wasserexperimenten sowie ein Bühnenprogramm. Alle Besucher des Festes haben am 31. Mai freie Fahrt auf den Linien der LVB. Für alle Abonnenten gibt es ein kleines Willkommenspräsent.

Programm

13 Uhr	Live-Musik mit „Aeroplane“
13.45 Uhr	Talk-Runde der Geschäftsführer von LVV, KWL, LVB und Stadtwerken Leipzig
16 Uhr	Experimentalshow der „Physikanten“
16.35 Uhr	Live-Musik mit „Jazzomatics“
19 Uhr	Massenballonstart
19.10 Uhr	Percussionshow „Drum Café“
20 Uhr	Urban-Pop mit „LOT“ ■

Kinder – unsere Zukunft

Der Marktplatz wird zum Kindertag am 1. Juni als Paradies Leipzigs Nachwuchs nebst Eltern überraschen. Unterhaltsame Shows und allerlei Spiel und Spaß für die Jüngsten stehen auf dem Programm, zu dem 1 000 Kinder aus Kindertagesstätten, Vorschulen, Grundschulen und Horten eingeladen wurden. Aber auch Familien sind herzlich willkommen. In einem großen Aktivcenter können die kleinen Besucher nach Herzenslust hüpfen, klettern, rutschen und toben. Auch die Großspielmobile „Peter Pan“ und „KAOS“ werden für leuchtende Kinderaugen sorgen. Bekannte Leipziger Maskottchen unterhalten ihre jungen Fans mit einer Parade und probieren mit ihnen verschiedene Spiele aus. Bei einem interaktiven Wissensquiz, kniffligen Knobelspielen, kreativen Bastel- und fantasievollen Malaktionen können die Kinder unter dem Skydach aktiv werden und ihr Können unter Beweis stellen. Höhepunkte des Tages sind die Konzerte der Kinderliedermacher Gerhard Schöne und Jürgen Denkewitz. Zum Abschluss lassen die Kinder 1 000 Luftballons mit ihren Wünschen in den Himmel steigen. Nach Anmeldung fahren alle Kindergruppen auf den Linien der LVB frei.

Programm

ab 9.30 Uhr: Aktiv- und Kreativcenter; buntes Programm für Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen: Mitmachtheater, Singen, Tanzen und vieles mehr; Präsentation verschiedener Beiträge des Kreativwettbewerbs „1 000 Jahre Leipzig“

12 Uhr	Livemusik: Gerhard Schöne
13 Uhr	interaktives Wissensquiz „Wie gut kennst Du Leipzig?“
14 Uhr	Artistik-Show mit menschlichen Pyramiden u. fliegenden Diabolos
14.30 Uhr	Livemusik: Jürgen Denkewitz
15.30 Uhr	Siegerehrung zum Kreativwettbewerb im Beisein von Oberbürgermeister Burkhard Jung/1 000 Luftballons mit den Wünschen der Kinder steigen auf
16 Uhr	Karate und Tanz
16.30 Uhr	Jazz-Dance und Hip-Hop
17 Uhr	Gute-Nacht-Lesung
17.45 Uhr	Kids Jazz L.E. - Jazz für Kinder & Jugendliche von Kindern & Jugendlichen ■

Sportler – unsere Sieger

Den Tag des Sports gestalten Leipziger Sportvereine und -organisationen. Zwischen 14 und 22 Uhr präsentieren sie auf dem Marktplatz die große Vielfalt des Leistungs-, Breiten- und Behindertensports der Stadt. Besucher können sich beispielsweise im Slacklining ausprobieren oder am Zumba-Flashmob teilnehmen. Auf einem Fußball-Parcours ist ebenso Geschicklichkeit gefragt wie beim Tischsoccerturnier. Der legendäre Sportlehrer Gerhard „Adi“ Richter, bekannt aus der Fernsehshow „Mach mit, mach’s nach, mach’s besser“, lädt Jung und Alt dazu ein, ihre Kräfte in einer Kinderolympiade zu messen. Auf der Bühne führen verschiedene Vereine ihren Sport vor: Fechten, Akrobatik, Judo, Taekwondo, Schautanz, Modern-Dance, Hip-Hop, Jazz-Dance und Breakdance gehören dazu. Heiß geht es auch am Abend auf der Showbühne mit Live-Musik der Bands „Salivex“ und „Jolly Jumper“ zu. Schlussendlich übergeben Sportler einem Repräsentanten der Stadt 1 000 Wünsche. Formuliert werden können sie schon heute unter www.tausendwuensche.de.

Programm

14 Uhr	Kinderolympiade mit Adi und seiner Show „Mach mit, mach’s nach, mach’s besser“
16 Uhr	Bühnenshow „Es lebe der Sport“. Leipziger Vereine präsentieren ihren Sport: Fechten, Judo, Akrobatik, Showtanz und vieles mehr
17 Uhr	großer Zumba-Flashmob
17.30 Uhr	sporthistorische Modenschau
18 Uhr	Leipziger Sportstudio: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Sportstadt. Zu Gast sind Leistungssportler des Olympiastützpunktes Leipzig. Moderation: Norman Landgraf
19.30 Uhr	Livemusik: „Salivex“
20 Uhr	Livemusik: „Jolly Jumper“
22 Uhr	„1 000 Herzen & 1 000 Wünsche für den Leipziger Sport“ - 1 000 Menschen formen ein großes Herz ■

Ehrenamt – unsere Helden

Ein Ehrenamt ausüben, das heißt: die eigene Freizeit opfern, um anderen zu helfen, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Am 3. Juni ist es an der Zeit, Danke zu sagen. Aus diesem Grund lädt die Stadt 1 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Bereichen Interkulturelle Arbeit, Umweltschutz, Freiwillige Feuerwehr, Behinderten- / Senioren- und Krankenbetreuung sowie Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit auf den Leipziger Markt ein. Interessierte Leipziger erfahren mehr über die jeweiligen Aufgaben und Tätigkeiten sowie über die Motivation der Ehrenamtlichen. Viele Unternehmen der Region unterstützen diesen Tag: Die Ur-Krostitzer Brauerei, Leipziger Caterer, Lichtenauer Mineralquellen GmbH, die Wolf Wurst GmbH, die ESG Getränkevertriebs GmbH und die Bäckerei Wentzlaff sponsern die gastronomische Versorgung der 1 000 Ehrenamtlichen in Form von Wertgutscheinen. Er berechtigt auch zur Teilnahme an einer Tombola, für die zahlreiche Betriebe und Innungen attraktive Preise zur Verfügung stellen. Ab 17.30 Uhr werden die Leipziger Rock ’n’ Roller „The Firebirds“ den Tag abrunden.

Programm

15.30 Uhr	Eintreffen der 1 000 eingeladenen Helfer und Helferinnen auf dem Marktplatz Vorprogramm: musikalische Unterhaltung und Livemusik auf der Marktplatzbühne
15.30 Uhr	„Ehrenamtskaffee“, Information und Austausch
16.45 Uhr	Interviews mit den Ehrenamtlichen, ständige Ziehung der Tombola-Preise und Präsentation der 7 Filme: „Joblinge“, „Kulturloge“, „Theatrium“, „Katzenschutz“, „Freiwillige Feuerwehr“, „Seniorentanz und Breakdance“, „Leipzig lacht!“
17.30 Uhr	Livemusik: „The Firebirds“ ■

Handwerk – unser Können

Auch das Handwerk hat im Verlauf von 1 000 Jahren Leipzig nachhaltig geprägt. Folgerichtig präsentieren sich auch die Leipziger Innungen und regionale Handwerksbetriebe, zeigen, wie vielseitig das Handwerk mit seinen mehr als 6 000 Betrieben und 45 000 Beschäftigten in Leipzig ist. Sie gestalten am 5. Juni von 10 bis 16 Uhr einen „Tag des Handwerks“. Über die Schulter schauen können die Leipziger u. a. Dachdeckern, Fotografen und Werbetechnikern, Kraftfahrzeugmechanikern, Schlossern, Schmieden und Nutzfahrzeugbauern, Schornsteinfegern und Schuhmachern. Außerdem stehen das Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig und Innungsmeister der einzelnen Gewerke für Fragen rings um die Berufsausbildung und Weiterbildung im Handwerk bereit. Auch kulturell wird einiges aufgeboten. So u. a. der Auftritt des Bäcker- und Fleischer-Chors und ein Showprogramm des Tanzstudios Show Dance Kids + Teens des Tanzstudios T.A.B.U. Post e.V.

Programm

12 Uhr	Rallye „lipsia-e-motion“
ab 14.30 Uhr	Elektro-Mobilisten fahren mit ihren Mobilen ins Bruno-Plache-Stadion ab Bäcker- und Fleischer-Chor Showprogramm des Tanzstudios Show Dance Kids + Teens des Tanzstudios T.A.B.U. Post e. V.

(Weitere Details standen zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.) ■

Studenten – unser Wissen

Leipzig ist mit rund 40 000 Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen ein lebendiger Ort für junge Menschen. So wird der Marktplatz am 4. Juni zu einem großen öffentlichen Hörsaal. Nach dem offiziellen Auftakt durch Oberbürgermeister Burkhard Jung und die Rektoren der Leipziger Hochschulen stehen zahlreiche spannende Vorträge auf der Agenda. Zudem wird ein Bühnenprogramm geboten, das von afrikanischem Tanz und Hip-Hop über Kampfsport und Slow-Motion-Judo bis a cappella und zum Medifasching mehr als Vielfalt anbietet. Ab 18.30 Uhr startet die große Open-Air-Studentenparty. Die Studierenden der Hochschulen werden mit Tanzeinlagen und akrobatischen Pointen dem Abend Emotionen und Schwung verleihen. Die Band „HeissKalt“, die DJs von „Gestört aber Geil“ und die Künstler von „Das VIELE“ und „C.U.B.E.“, die sich in der Leipziger Region bereits einen Namen gemacht haben, sorgen für die entsprechende Stimmung.

Programm

12 Uhr	„Chemie mit Knoff-Hoff“ von Prof. Dr. Harald Krautscheid (Universität Leipzig)
12.30 Uhr	Eröffnung durch OBM Burkhard Jung und die Rektorinnen und Rektoren der Hochschulen
12.35 Uhr	„Die übernatürlichen Tricks des James Bond“ von Prof. Dr. Daniel Huster (Universität Leipzig)
13 Uhr	„Rausch und Sucht – Ein historischer Rückblick“ von Prof. Dr. Jörg-Achim Weber (HTWK Leipzig)
13.30 Uhr	„Leipziger Promenadenring – The green Open Air Gallery“ von Prof. Dr. Annette Menting (HTWK Leipzig)
14 Uhr	„Leipzig: Deine Namen!“ von Dr. Dietlind Kremer (Uni Leipzig)
14.30 Uhr	„Die ‚gute‘ und die ‚schlechte‘ Seite: Von Linkshändern und Rechtsfüßen“ von Dr. Christian Hartmann (Universität Leipzig)
15 Uhr	„Wie die Startups die Wirtschaftsregion Leipzig beflügeln“ von Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Dr. Michael Schimansky (HHL)
15.30 Uhr	„E-Mobility - Chancen und Risiken für die Region Leipzig“ von Prof. Dr. Andreas Pretschner (HTWK Leipzig)
16 Uhr	„RoboCup – Die Welt der Fußballroboter“ von Prof. Dr. Klaus Bastian (HTWK Leipzig)
16.30 Uhr	„Künstliche Muskeln für Roboterwürmer“ von Prof. Dr. Detlef Riemer (HTWK Leipzig)
17 Uhr	„Ist ein Leben ohne Verpackung möglich?“ von Prof. Dr. Eugen Herzau (HTWK Leipzig)
17.30 Uhr	„Raum und Zeit in ‚Harry Potter‘“von Dr. Jürgen Ronthaler (Universität Leipzig)
18 Uhr	„Kürzer geht’s nicht!“ von den Studentischen Vertretern der Uni und Hochschulen
ab 18.30 Uhr	Große Studentenparty afrikanischer Tanz, Slow Motion Judo, Kampfsport, Hip-Hop, Akrobatik, Livemusik: „Das VIELE“; Livemusik: „C.U.B.E.“
21 Uhr	„HeissKalt“ - deutsche Rock-Gruppe
23 Uhr	DJs „Gestört aber Geil“ – mit DJ Support Louis Garcia ■

Stadtfest – unsere Party

An die „StadtFestTage“ schließt sich im Jubiläumsjahr vom 5. bis 7. Juni das 24. Leipziger Stadtfest an. „Es wird größer, intensiver, imposanter und vielleicht auch um einiges besser,“ verspricht Veranstalter Bernd Hochmuth, der das Fest in gewohnter Kooperation mit der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH organisiert.

Über 200 Stunden Kultur live auf erstmals sechs verschiedenen Bühnen – eine zusätzliche Bühne wird auf dem Richard-Wagner-Platz aufgebaut – lassen das Festprogramm besonders werden. „Elaiza“, das Berliner Musikerinnen-Trio vom Eurovision-Song-Contest 2014, oder DSDS-Siegerin „Aneta“ werden als Live-Acts am 5. Juni auf der Marktbühne stehen. Als Höhepunkt der Festtage wird eine Illumination am Alten Rathaus gehandelt – eine Show, die mit Lichtbildern, Musik und Pyrotechnik den großen Abschluss der jeweiligen Stadtfestabende bildet. Künftig wird dieses nach Aussagen von Hochmuth „einmalige Spektakel, das es auf keinem vergleichbaren Stadtfest in Deutschland gibt“, fester Bestandteil der Leipziger Stadtfestparty werden. Details zum Programm sind in der Amtsblatt-Ausgabe am 30. Mai nachzulesen. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Beate Ehms

Stadträtin

Bei „Amalie“ alle an einen Tisch!

Die Seniorenwohnanlage „Amalie“ in Paunsdorf steckt in einem Dilemma. Seit Monaten ist unklar, wie es mit ihr weitergeht. Müssen sich die teilweise hochbetagten Bewohner eine neue Bleibe suchen? Und wer ist für diese Misere verantwortlich? Die Stadtverwaltung hat eine Nutzungsunterlassung gegen den Betreiber und eine Duldungsverfügung gegen die ca. 140 Bewohner erlassen. Im Gerichtsverfahren des vorläufigen Rechtsschutzes hat der Betreiber verloren. Die Nutzung der Wohnanlage darf nun längstens bis 1. April 2016 erfolgen. Damit ist die juristische Klärung jedoch noch nicht abgeschlossen. Gegen die Nutzungsunterlassung hat der Betreiber Widerspruch eingelegt, und über diesen muss extra entschieden werden. Bis dahin können noch viele Monate ins Land gehen. Aber die Senioren der „Amalie“ brauchen Sicherheit. Sie wollen dort weiterhin ihren Lebensabend genießen. Trotzdem muss auch ein dem Recht entsprechender Zustand hergestellt werden. Es gilt z. B. auch, die Interessen der Gewerbetreibenden zu berücksichtigen. Wir fragen uns, ob bislang wirklich alles getan wurde, um Übergangslösungen zu finden. Sind Stadtverwaltung und Betreiber bereit zu konstruktiven Gesprächen? Die Fraktion Die Linke fordert: Alle an einen Tisch! ■

SPD

Mathias Weber

Stadtrat

Strategie erwartet

Was soll das Ziel der städtischen Liegenschaftspolitik sein? Für uns ist die Antwort hierauf klar: Flächen- und Gebäudebevorratung für soziale Infrastruktur, Versorgung mit ausreichendem preiswertem Wohnraum und Wirtschaftsansiedlungen. Die Liegenschaftspolitik der Stadt Leipzig wirkt zurzeit konfuser denn je. Das Liegenschaftsamt muss im Leipzig von 2015 ankommen, denn wir stehen vor ganz anderen Herausforderungen als noch vor ein paar Jahren. Noch immer wird versucht, für Immobilien und Grundstücke, die aktuell nicht gebraucht werden, schnellstmöglich einen Käufer zu finden – das ist der falsche Weg. Vor dem Hintergrund, dass unsere Stadt wächst und damit auch der Bedarf an sozialer Infrastruktur und bezahlbarem Wohnraum steigt, habe ich mit mehreren Kollegen aus den Ausschüssen für Grundstücksverkehr und für Stadtentwicklung und Bau einen Antrag ins Verfahren gebracht, durch den ein Verkauf von kommunalen Grundstücken und Wohngebäuden zunächst solange verhindert werden soll, bis die Verwaltung verbindliche Regularien und Checklisten erarbeitet hat, die ein strategisches Liegenschaftsmanagement ermöglichen. Das Thema Liegenschaftsmanagement beschäftigt die SPD-Fraktion schon seit Langem, denn wir wollen eine Stadt für alle. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Petra Čagalj Sejdi

Stadträtin

Willkommene Kultur

Willkommenskultur muss Hand in Hand geschehen. Während sich in unserer Stadt mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Flüchtlinge einsetzen und engagieren, Initiativen und Vereine gründen, bleibt die Verbindung zu Verwaltung und Politik oft gering. Auch aufseiten der Stadt geschieht vieles, doch fehlt es oft an der Vernetzung und Rückkopplung zu den Initiativen. Die Betroffenen fühlen sich in vielen Fällen von allen Seiten allein gelassen oder wissen nicht genau, an wen sie sich wenden können. Daher beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Schnittstelle, ein Willkommenszentrum, welches alle Akteure in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit in Leipzig zusammenführen würde. Eine zentrale Stelle, möglichst auch zentral gelegen, an die sich alle, die Hilfe geben oder Hilfe benötigen, wenden können, wo sich Betroffene und Interessierte austauschen und vernetzen, gemeinsam effektiv und zielorientiert zusammenarbeiten können. Hier könnten kulturelle Angebote, Sport, Bildungsangebote und vieles mehr versammelt und Neuankömmlinge und Leipziger und Leipzigerinnen so zusammengeführt werden. Wir brauchen ein Willkommenszentrum, wo alle Beteiligten zusammenfinden. ■

CDU

Jens Lehmannn

Stadtrat

Verdienten Lebensabend sichern

Die Stadtverwaltung betreibt derzeit die Schließung der Seniorenwohnanlage in Paunsdorf, Schongauer Straße, weil diese nicht mit dem geltenden Bebauungsplan vereinbar sei. Leider tut sie das in einer Weise, die bei den hochbetagten Bewohnern zu Angst und Verunsicherung führt. Aus Sicht der Verwaltung gäbe es in Leipzig genügend anderen betreuten Wohnraum, in den diese Senioren ziehen könnten. Das mag sein, geht aber am Kern des Problems vorbei: für die meisten der hochbetagten Bewohner ist ein nochmaliger, diesmal erzwungener Umzug schlicht und einfach unzumutbar und eine zu große Belastung. Deshalb ist zumindest eine humanitäre Einzelfalllösung für die derzeitigen Bewohner zum Verbleib im vertrauten Umfeld notwendig. Natürlich soll dies kein Präzedenzfall werden.

Wie andere Stadträte im Leipziger Osten bin ich persönlich auch der Meinung, dass wir über den geltenden B-Plan diskutieren sollten. Dieser schließt an dieser Stelle eine Dauerwohnnutzung aus. Warum eigentlich? Wir reden nicht über ein verrußtes Industriegebiet, sondern ein Gewerbegebiet für Hotel und Sportstätten, in dem sich die Bewohner des Seniorenstiftes offenbar wohl fühlen. Warum kann man dann nicht den geltenden B-Plan nachträglich an die Lebensrealität anpassen? ■

Alternative für Deutschland

Jörg Kühne

Stadtrat

Eine neue Kirche für Leipzig

Seit einigen Tagen hat unsere Stadt den ersten Kirchenneubau seit der Friedlichen Revolution. Die neue katholische Kirche ist ein gutes Zeichen für alle Bürger unserer Stadt. Zeigt der Neubau doch, dass Christen-unfreundliche Ideologien des letzten Jahrhunderts nicht gewonnen haben. Der Glauben Christi lebt in Leipzig! So kann die sehr bewusste Entscheidung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, das 100. Treffen der katholischen Laien 2016 in Leipzig ein Jahr vor dem 500. Lutherjubiläum durchzuführen, als Zeichen lebendiger Ökumene gewertet werden. Es wird ein fröhliches Treffen von Christen und Menschen anderen Glaubens im Geiste des Aufeinanderzugehens und gegenseitigen Verstehens in unserer geschichtsträchtigen Stadt erwartet. Alle, die unsere Stadt besuchen, werden bleibende Eindrücke von einer gastfreundlichen, glaubens- und weltoffenen Stadt mit nach Hause nehmen. So wird 2016 und 2017 Leipzig mit zahlreichen Treffen im Glauben seine Gastfreundschaft und seine Schönheit zeigen. Als Christ freue ich mich, dass meine Stadt wieder an ihre gewachsenen christlichen Traditionen anknüpft und Katholiken und Protestanten sowie Nichtchristen in Leipzig wieder gemeinsam Zukunft gestalten! ■

Anzeigen

VERBRAUCHERTIPPS

Jetzt Traumurlaub gewinnen!

Die Ofenfrische von Dr. Oetker verlost 555 Reisetickets im Wert von je 500 Euro!

Wer freut sich nicht auf die schönste Zeit im Jahr: Urlaub! Egal ob Shopping in Bella Italia oder Baden im türkisblauen Meer. Mit etwas Glück können Sie beim Gewinnspiel der beliebten Rohteigpizza Die Ofenfrische Ihren Traumurlaub gewinnen. Das Gute daran: Sie entscheiden selbst wohin die Reise geht!

So geht's in den Urlaub …!

In bundesweit mehr als 300 Supermärkten können Sie an der einmaligen Gewinnspielaktion von Dr. Oetker teilnehmen. Alles was Sie dafür machen müssen: Im Zeitraum von Anfang April bis Ende Mai in einem Aktionsmarkt eine mit Gewinnhinweis gekennzeichnete Packung Die Ofenfrische kaufen. Noch vor Ort erfahren Sie an den attraktiven Eventständen der teilnehmenden Märkte, ob Ihr Traum vom Urlaub wahr wird.

Das gewonnene Reiseticket können Sie anschließend wahlweise für eine Flug-, Städte- oder Pauschalreise über den Online-Reiseservice opodo einlösen.

Alle teilnehmenden Märkte finden Sie hier: **www.oetker.de/ofenfrische**.

Übrigens: Mit jeder gekauften Aktionspackung haben Sie eine zusätzliche Gewinnchance. Geben Sie einfach bis zum 31. Juli 2015 den individuellen Teilnahmecode in der Verpackung unter www.oetker.de/ofenfrische ein. Die Online-Verlosung der Reisetickets erfolgt am Ende der Aktion unter allen Teilnehmern.

Die Ofenfrische – Zutaten von bester Qualität

- Backt Zuhause das erste Mal frisch auf!
- Kochschinken und Salami aus hochwertigem Fleisch!
- Nur echter Käse aus Milch!
- Schonend geerntetes Gemüse!

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf allen Aktionspackungen und unter www.oetker.de/ofenfrische.

Das neue Comay®

Comay® Bio ist ein kaskadenfermentiertes flüssiges Konzentrat aus frischen, ökologisch angebauten Früchten, Nüssen und Gemüse. Es enthält Aminosäuren, Oligopeptide, sekundäre Pflanzenstoffe, rechtsdrehende Milchsäure und Olivenblattextrakt.

Comay® Bio ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit natürlichem Vitamin C zur Unterstützung biologischer Regulationsvorgänge.

Comay® Bio reduziert mit dem Nährstoff Vitamin C Müdigkeit und Erschöpfung.

Comay® Bio enthält natürliches Vitamin C, welches zu einem gesunden Energiestoffwechsel beiträgt und die normale Immunfunktion unterstützt.

Weitere Informationen und Bestellungen bei www.domovitalis.de

Rettet die Bienen!

REWE Themenwochen zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt

Weltweit sinkt die Zahl der Bienenpopulationen – mit Auswirkungen auf die Vielfalt der Nahrungsmittelversorgung. Experten schätzen, dass es ein Drittel unserer Lebensmittel ohne Bienen nicht geben würde. Ein Hauptgrund dafür ist die Bedrohung ihres Lebensraumes: Ein langes und artenreiches Trachtangebot geprägt durch blühende Wiesen ist immer seltener geworden. Das hat schlimme Folgen für die Natur und Wirtschaft. Denn Wild- und Honigbienen gehören zu den wichtigsten Nutztieren, tragen in hohem Maße zum Erhalt von Wild- und Kulturpflanzen bei und sichern deren Erträge.

Um auf die Situation der Bienen aufmerksam zu machen, hat REWE den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt zu einem festen Bestandteil der Nachhaltigkeitsinitiative „Gemeinsam Gutes tun“ gemacht. Im dritten Jahr in Folge setzt sich der Lebensmittelhändler bei seinen Nachhaltigkeitswochen für den Schutz von Bienen ein: Vom 13. bis 25. April spendet REWE für jeden verkauften Honig 30 Cent an den Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. Der NABU setzt sich mit seinen bundesweiten Projekten für die Anlage, den Schutz und die naturverträgliche Bewirtschaftung von Streuobstwiesen ein. Die ökologisch wertvollen Streuobstwiesen profitieren von der Bestäubungsleistung der Bienen und sind für sie Nahrungsquelle und Lebensraum zugleich.

In den beiden vergangenen Jahren spendete REWE bei der Aktion jeweils 130.000 Euro, die für zahlreiche Streuobstwiesen-Projekte des NABU eingesetzt wurden. Die vollständige Liste aller geförderten Projekte ist unter www.nabu.de einsehbar.

Über die Bedeutung der Biene und deren Bedrohung klärt REWE zudem in der neuen Kundenbroschüre „Besser leben: Nur mit Biene“ auf, die während der Nachhaltigkeitswochen in den Märkten ausgelegt wird.

BRANCHENSPIEGEL

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

www.leipzig.de/amtsblatt

Umzüge

33
Stressfrei umziehen? Hier anrufen:
Zentrale (0341) 24 46 70
Grünau (0341) 411 85 10
Umzugskartons mietfrei bis 30.06.2015 ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge
ZUREK UMZÜGE
www.spedition-zurek.de
Wir machen Ihren Möbeln Beine!®

Genießer-Nachtisch für die besten Mamas

Amarula Schokoladenmousse

Am 10. Mai ist Muttertag. Und da Liebe ja bekanntlich durch den Magen geht, überraschen Sie Ihre Mutter doch mal mit einem besonderen Leckerbissen: einer Schokoladenmousse mit Amarula. Durch den südafrikanischen Likör bekommt der Klassiker unter den Nachtischen eine ganz besondere Note.

Hier sind die Zutaten:

300 g	geraspelte dunkle Schokolade
300 g	geraspelte Nuss- oder Vollmilchschokolade
100 g	gewürfelte Butter
200 ml	Sahne
50 ml	Amarula Cream Likör
8	Eier
etwas	Salz

Los geht's: Lassen Sie Schokolade und Butter bei geringer Hitze schmelzen. Nehmen Sie den Topf vom Herd und geben Sie die Sahne und den Amarula hinzu. Schlagen Sie das Eigelb schaumig und geben Sie es unter Rühren in die Schoko-Butter-Masse. Schlagen Sie das Eiweiß mit etwas Salz steif und heben Sie den Eischnee vorsichtig unter die Schokoladenmasse. Geben Sie die Mousse in Weingläser und stellen Sie sie mindestens zwei Stunden kalt. Kleiner Tipp: Besonders lecker schmeckt die Mousse mit geschlagener Sahne.

Weitere Rezeptideen finden Sie auf http://blog.amarula.de/

Frische-Beete für frische Gewinne

Sie sehnen sich nach dem langen Winter nach Frische auf Ihrem Tisch und in Ihrem Garten? Dann machen Sie mit bei Deutschlands größtem Frische-Beet und gewinnen Sie mit Petrella und ein wenig Glück tolle Preise.

Deutschlands größtes Frische-Beet, das ist die etwas andere Gartenaktion von Petrella. Mit allen Teilnehmern bepflanzen wir ab Mai 2015 ein virtuelles Beet. Auf www.frische-beet.de werden Bilder und Fotostrecken aus deutschen Kräuter- und Gemüsegärten zu einem großen gemeinsamen Frische-Beet.

Sie haben einen Kräuter- oder Gemüsegarten und möchten Teil des großen Frische-Beetes werden? Dann dokumentieren Sie, wie aus Ihren kleinen Samen frische Kräuter und Gemüse gedeihen. Erstellen Sie eine Fotostrecke von der Aussaat bis zur Ernte und zeigen Sie die Erfolge auf www.frische-beet.de.

Sie besitzen keinen Garten, dafür tolle Pflanzen auf Fensterbank oder Balkon? Super! Dann greifen Sie zu Fotokamera oder Handy und lichten Sie Ihre Pflänzchen ab! Alle Hobby-Gärtner und die, die es noch werden wollen, können an der Aktion teilnehmen. Jeden Monat verlost Petrella tolle Gewinnpakete.

Denn bei Petrella spielen – neben der Milch – frische Kräuter und Gemüse die wichtigste Rolle. Kräuter und Gemüse werden täglich frisch angeliefert und vor ihrer Weiterverarbeitung auf ihre Qualität geprüft. Erst dann werden nur die Besten für die Frischkäsezubereitungen verwendet. Auf diese Weise landen nur ausgewählte, qualitativ hochwertige Zutaten in unseren Petrella Produkten. So entsteht der außergewöhnliche Frische-Geschmack.

Zahl der Woche

Mehr als 7 000 Kinder, Jugendliche und auch junge Erwachsene konnten sich am 7. Mai auf Einladung der Schausteller kostenlos auf den Fahrgeschäften der Kleinmesse vergnügen. Die Schausteller hatten die behinderten jungen Menschen aus Förderschulen, Werkstätten und Wohnheimen nun schon zum 30. Mal zu einem kurzweiligen Vormittag eingeladen. Um Fahrspaß für alle zu garantieren, haben die Schausteller die Geschwindigkeit einiger Fahrgeschäfte reduziert, Gefahrenstellen vermindert und mehr Personal eingesetzt. Eröffnet wurde der Vormittag für behinderte Kinder und Jugendliche auf der Kleinmesse von Oberbürgermeister Burkhard Jung.

„Leben und Wohnen in Grünau“: Intervallstudie wird fortgeführt

Grünauer Bürgerinnen und Bürger werden wieder um Auskunft gebeten. Vom 26. Mai bis 13. Juni 2015 organisiert das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) im Auftrag der Stadt die inzwischen zehnte Befragung zu „Leben und Wohnen in Grünau“ und führt damit die sogenannte „Intervallstudie Grünau“ fort. Etwa 1 000 Fragebögen gehen dafür in den Stadtteil. Gefragt wird u. a. nach der Wohnzufriedenheit, aber auch neue Themen wie Gesundheit und kulturelle Diversität spielen eine Rolle. Die Mitarbeiter des UFZ werden in ausgewählten Wohnhäusern klingeln und darum bitten, den Fragebogen auszufüllen; nach einigen Tagen wird dieser wieder abgeholt. Selbstverständlich werden die Angaben vertraulich behandelt. Ziel der Befragung ist es, aus sozialwissenschaftlicher Perspektive Potenziale zu verdeutlichen, die zur positiven Entwicklung des Stadtteils Grünau beitragen.

Diese Intervallstudie ist die längste stadtsoziologische Studie deutschlandweit – seit 1979 wird sie durchgeführt. Die Befragung unterstützen das Quartiersmanagement, der Quartiersrat, die Agenda-Grünau-Gruppe, das Amt für Stadtentwicklung und Wohnungsbauförderung sowie Mitarbeiter des Projektes „Grünau bewegt sich“. Infos zum Befragungsverlauf veröffentlicht das Stadtteilmagazin Grün-AS sowie das Internet unter: www.ufz.de/gruenau2015. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Bebauungsplan für Verbrauchermarkt Riebeckstraße
Für den Ersatzneubau eines Verbrauchermarktes an der Riebeckstraße will die Stadt Planungsrecht schaffen. Ein entsprechender Bebauungsplan soll dem Stadtrat im Juni vorgelegt werden. Die REWE Group beabsichtigt, den in einer ehemaligen DDR-Kaufhalle in der Riebeckstraße 10-14 untergebrachten Lebensmittelmarkt durch einen größeren Neubau zu ersetzen.

Plagwitz: Sanierung der Heilandskirche soll gefördert werden
Für 2016 und 2017 ist die Fassadensanierung der Heilandskirche in der Weißenfelser Straße 16 vorgesehen. Dafür sollen Mittel des Förderprogramms Stadtumbau Ost fließen. Die Evangelische Landeskirche übernimmt dafür die Kofinanzierung des städtischen Anteils in Höhe von etwa 116 700 Euro.

Auf einen Blick

Kreativwirtschaft

Unternehmen des Clusters Medien- & Kreativwirtschaft können finanzielle Unterstützung erhalten. Wie das geht, erläutern am 20. Mai Vertreter der Stadt und der Sächsischen Aufbaubank (SAB) während eines kostenfreien Infoabends, 18 Uhr, im Kulturkaffee Plan B, Härtelstraße 21. Um Anmeldung wird gebeten über: http://bit.ly/1OBcuVg. ■

Campingplatz

Der Campingplatz am Auensee steht auch in der aktuellen Saison für Gäste offen. Derzeit laufen noch Pflegearbeiten auf den Grün- und Parkflächen, erste Besucher sind jedoch schon begrüßt worden. Auch wenn die Gaststätte geschlossen bleibt, eine Frühstücksversorgung sei gesichert, informiert Interims-Pächter Thomas Schäfer. Dem Objekt steht ein Betreiberwechsel bevor, daher sind diese Leistungen eingeschränkt. ■

Bahnhistorie

144 Jahre Straßenbahngeschichte zum Anfassen versprechen die LVB für den 17. Mai. Von 10 bis 17 Uhr öffnet der Historische Straßenbahnhof in der Georg-Schumann-Straße 244. Alte Straßenbahnen können erkundet, Werkstattführungen erlebt, die Modellbahnanlage besichtigt und eine Fahrt mit der Sonderlinie 29E unternommen werden. ■

Automobilmesse

Der Autofrühling 2016 startet zum 25-jährigen Jubiläum mit neuem Termin und neuem Team. So wird die Auto Mobil International vom 9. bis 17. April 2016 auf der Leipziger Neuen Messe veranstaltet. Der neue Termin sei ideal für die Präsentation neuer Modelle, erklärt die Messe. Zudem wolle man frische Impulse setzen und den Erlebnisbereich stärken. ■

Perspektive für wachsende Stadt

Flächennutzungsplan und Landschaftsplan: Ziele der Stadtentwicklung bis 2025 definiert

Leipzig wächst und braucht dafür Fläche: Reserven liegen z. B. im Areal südlich des Bayerischen Bahnhofs. Hier kann ein neuer, lebendiger Stadtteil entstehen, dessen Herzstück ein Grünzug von der Innenstadt bis in den Südraum bildet. Foto: Stadt Leipzig/Stadtplanungsamt

Gesamt-Planwerk für das Leipzig des 21. Jahrhunderts jetzt gültig: Mit der amtlichen Bekanntmachung auf Seite 8 der vorliegenden Ausgabe des Amtsblattes wird der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Leipzig wirksam. Erstmals verfügt die Stadt damit über eine aktuelle planungsrechtliche Grundlage, die das gesamte Stadtgebiet einschließlich der eingemeindeten Ortsteile umfasst. Das Planwerk definiert die Entwicklung der Stadt für die nächsten 10 bis 15 Jahre und stellt die baulichen und sonstigen Nutzungen aller Flächen in ihren Grundzügen dar.

Der Flächennutzungsplan (FNP) trifft vor allem Aussagen zum Umfang der Flächen, die für den Wohnungsbau, die soziale Infrastruktur, das Gewerbe, die Nahversorgung und den Verkehr vorgehalten werden müssen. Angesichts der Tatsache, dass Leipzig seit 2010 jährlich um rund 10 000 Einwohner wächst, weist der aktuelle Plan ausreichend Wohnbauflächen für 600 000 Einwohner aus sowie unter anderem Flächen für mögliche Schulneubauten. Schwerpunkt ist die innere Stadt. Flächenreserven liegen zum Beispiel im Areal südlich des Bayerischen Bahnhofs. Hier kann ein neues, lebendiges Stadtquartier entstehen, dessen Herzstück ein Grünzug von der Innenstadt bis in den Südraum ist. Weitere Reserven liegen westlich und nördlich des Hauptbahnhofs. Für Gewerbeansiedlungen werden unter anderem großräumige Standorte am Stadtrand ausgewiesen, die besonders den Ansprüchen des produzierenden Gewerbes entsprechen.

Der Landschaftsplan (LSP) ist Leitplan für die Umweltbelange und ökologische Grundlage des FNP. Er enthält wichtige Informationen zur Qualität des Freiraumes und zu den Zielen für die Entwicklung der verschiedenen Freiraumtypen. Andererseits zeigt er auch, wo Verdichtungs- und Bebauungsgrad das Lokalklima erheblich belasten.

FNP und LSP setzen den Rahmen für die nachfolgende, umsetzungsorientierte Planungsebene. Ihre Aussagen sind für die Stadt bindend. Die Arten der Bodennutzung werden in den Grundzügen, aber nicht auf Flurstücksgrenzen genau festgelegt. Verbindliche Planungsaussagen zu konkreten Nutzungen werden in Bebauungsplänen getroffen. Soll für ein Vorhaben ein solcher Plan entwickelt werden, muss er mit den Zielen des FNP übereinstimmen. Anderenfalls ist ein Verfahren zur Änderung des FNP erforderlich.

Der Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan können im Neuen Rathaus, im Stadtplanungsamt, Zimmer 498, eingesehen werden.

Der FNP ist außerdem unter www.leipzig/stadtplan unter Projektwechsel zu finden und bietet Suchfunktionen über Adresse bzw. Flurstück und Gemarkung an. Weiterführende Aussagen zum Flächennutzungsplan und zum Landschaftsplan gibt es im Internet auf folgenden Seiten:

www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/flaechennutzungsplan

www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/landschaftsplan

HISTORISCHES AUS 1000 JAHREN LEIPZIG

Weiß-blaue Überholspur

BMW-Ansiedlung war Glücksfall für Leipzig

In der Industriegeschichte der tausendjährigen Stadt Leipzig verläuft ein Trennstrich zwischen der Zeit vor dem BMW Werk Leipzig und dem Zeitraum seither. Wer den reihenweisen Abschied von Traditionsbetrieben oder das drastische Schrumpfen ab 1990 erlebt hatte, konnte am 18. Juli 2001 nur in Jubel ausbrechen: Der bayerische Autobauer BMW, eine der angesehensten Marken der Welt, gab seine Entscheidung bekannt, das neue, für die Weltstrategie des Konzerns wichtige Werk würde in Leipzig gebaut. Zu den damals kaum noch 15 000 Industriearbeitsplätzen in der Stadt würden in der automobilen Fertigung und drumherum rund 5 000 hinzukommen. Das war der Durchbruch für den Wiederaufstieg des Industriestandortes Leipzig.

Porsche markierte den Schwenk auf die Beschleunigungsspur, mit BMW wechselte Leipzig auf die Überholspur. Es war ein Glücksfall, dass ein solch ausgedehntes, nach Erschließung lechzendes Gelände in Reichweite zweier Autobahnen, eines Flughafens, eines Industriegleises, aber weit genug von der nächsten Wohnbebauung entfernt, zur Verfügung stand. Dort wurden zwischen 2001 und 2004 rekordverdächtige Mengen an Erdreich bewegt, das Gelände planiert und eines der weltweit modernsten Autowerke errichtet. Im Sommer 2004 begann der Probebetrieb mit der klassischen Werksstruktur aus Karosseriebau, Lackiererei und Endmontage. Inzwischen hat ein zusätzliches Presswerk mit zyklopischen Maschinen den Fertigungskreislauf geschlossen. Damit stieg die Investitionssumme auf über zwei Milliarden Euro.

Anfang März 2005 lief der erste sächsische „Dreier“ vom Band. Das war im Frühjahr 2015 vielen Prominenten eine Zehn-Jahres-Feier wert. Die präsentierten Zahlen lesen sich wie ein Rekordverzeichnis. Mehr als 4 000 Arbeitskräfte lassen bei BMW in Leipzig inzwischen pro Arbeitstag 750 Fahrzeuge vom Band rollen. Wovor alle Festredner den Hut zogen, das ist die Innovationsfreude im Werk. Viele Baureihen wurden seit 2005 in Leipzig zur Großserienreife gebracht. Nicht alle blieben hier; viele wechselten in andere Werke des Konzerns. Doch das Leipziger Werk stand schon wieder bereit, innovative Modelle zuerst zu produzieren und die berühmte, anspruchsvolle Hochlaufkurve in den Griff zu kriegen.

Die Krönung sind der BMW i3 und der i8, als Marktöffner gefertigt im konzernweiten Kompetenzzentrum Elektromobilität in Sachsen. Zwar tragen in der Werbung die Autos als Kennzeichen das Münchner M, doch es sind hochtechnologische Schmuckstücke aus der Stadt mit dem L im Kennzeichen. Dass mit den beiden ersten elektromobilen Baureihen gleich noch das Wissen um die Verarbeitung des Super-Werkstoffs Carbon angeeignet wurde, setzt ein weiteres Achtungszeichen in der Erfolgsgeschichte des Leipziger BMW Werks. Übrigens, seit 2005 wurden in Leipzig 1,6 Millionen Fahrzeuge mit dem weiß-blauen Propellerlogo gebaut. ■

Autor: Helge-Heinz Heinker

Bürgerbahnhof braucht Unterstützung

Der Bürgerbahnhof Plagwitz wächst weiter: Derzeit rollen die Bagger für ein Grünareal mit 8 100 m² Freifläche zur Nutzung für alle. Doch es fehlt ein schützender Unterstand. Einwohner haben 2011 am Güterbahnhof die sogenannte „Einhausung“ – sie diente als Überdachung für den Eingangsbereich der Gleisunterführung – demontiert und eingelagert. Jetzt soll sie neu aufgebaut werden. Die Stadt erstellt das Fundament, Anwohner übernehmen das Schleifen, Streichen und Dachdecken. Für die Sanierung der Stahlstruktur muss jedoch ein Fachmann bezahlt werden. Dafür braucht die Initiative Bürgerbahnhof Plagwitz finanzielle Unterstützung. Jeder Euro hilft. Alle Infos unter: www.buergerbahnhof-plagwitz.de. ■

Weitere Kitas in Betrieb

In Gohliser und Bornaischer Straße hat Stadt Tagesstätten in eigener Trägerschaft eröffnet

Leipzig zählt zwei kommunale Kitas mehr: In der Gohliser und in der Bornaischen Straße haben neue integrative Kindertagesstätten ihre Pforten geöffnet. 18 weitere Neu- und Erweiterungsbauten entstehen derzeit.

Die Gohliser Straße 5 verfügt über 165 Kita-Plätze, 45 davon für Kinder im Krippenalter. Die geplanten Baukosten für den Neubau betrugen 3,4 Millionen Euro inkl. einer Förderung von Bund und Freistaat in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Das Gebäude ist nach Plänen des Leipziger Büros Wittig Brösdorf Architekten errichtet worden. Die neue Kita in der Bornaischen Straße 182c bietet 205 Kindern Platz, davon 45 Kindern im Krippenalter, und kann sechs Integrationskinder aufnehmen. Die Baukosten betrugen knapp drei Millionen Euro. Davon trägt die Stadt Leipzig rund 1,4 Millionen Euro, knapp 1,6 Millionen Euro kamen aus Bundes- und Landesfördermitteln hinzu. Der Neubau wurde nach einem Entwurf der Eßmann, Gärtner und Nieper Architekten GbR errichtet. Auf dem Gelände befindet sich bereits eine Kita mit 40 Plätzen. Mit dem Neubau verbessern sich auch deren räumliche Bedingungen. „Ich freue mich sehr, dass wir mit den Kitas in der Gohliser und in der Bornaischen Straße wieder Kitaneubauten in Trägerschaft der Stadt Leipzig einweihen konnten“, erläutert Bürgermeister Thomas Fabian. „So weiten wir angesichts der weiterhin stark wachsenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen auch das kommunale Angebot an Kindertagesstätten aus.“ ■

Gohliser Straße 5: 165 Kinder werden in dieser neuen städtischen Kita betreut, die auch über einen großen Spielplatz verfügt. Foto: Eric Kemnitz

Capa-Haus: 40 Wohnungen und eine Dauerschau

Richtfest am Capa-Haus: Bis November soll dieser Gedenkort komplett saniert sein. Auf dem Balkon im zweiten Stock war hier bei der Befreiung Leipzigs im April 1945 der US-Soldat Raymond J. Bowman erschossen worden. Der amerikanische Kriegsreporter Robert Capa war dabei und hielt den Tod mit der Kamera fest. „Der letzte Tote des Krieges“ ging um die Welt.

Das denkmalgeschützte Ensemble Jahnallee 61, Luppenstraße 26 und 28 stand seit den 1990er-Jahren leer und verfiel. Intensive Bemühungen der Stadt um seine Erhaltung blieben lange erfolglos. In der Neujahrsnacht 2012 brannte der Dachstuhl aus, woraufhin eine Notsicherung angeordnet wurde. Schließlich konnten die Stadt und die Bürgerinitiative um Kabarettist Meigl Hoffmann zur Erhaltung des Capa-Hauses den neuen Eigentümer, die L+S Immobilien aus dem bayerischen Mühldorf, dazu gewinnen, das Capa-Haus zu sanieren.

Der neu entehende Komplex wird 40 Wohnungen beherbergen. Eine kleine Dauerausstellung soll an die Geschichte des Hauses erinnern. Gestaltet wird sie vom Stadtgeschichtlichen Museum und der Bürgerinitiative, das Museum übernimmt auch eine „Patenschaft“.

Seit dem 18. April 2015 erinnert übrigens auch der Straßenname an Robert Capa, der als Fotograf selbst eine Legende wurde. Das Verbindungsstück zwischen Erich-Köhn-Straße und der Ecke Jahnallee/Lützner Straße trägt seinen Namen. ■

Arbeit und Ausbildung für Migranten

„Vielfalt in Arbeit und Kultur“ lautet das Motto der diesjährigen Integrationsmesse, die am 28. Mai in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses stattfindet. Veranstalter sind das Referat für Migration und Integration, das Netzwerk Integration – Migrant/-innen in Leipzig e. V., die Handwerkskammer zu Leipzig und der Haus Steinstraße e. V.

OBM Burkhard Jung, Schirmherr der Messe, und Petra Köpping, sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, eröffnen um 10 Uhr die Veranstaltung. Bis 15 Uhr informieren rund 50 Stände über vielfältige Ausbildungs-, Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Migrantinnen und Migranten. Außerdem gibt es einen Workshop zum Thema „Anerkennung ausländischer Qualifikationen“ und einen Bewerbungsmappen-Check sowie eine Präsentation zur dualen Berufsausbildung in Deutschland.

Internationales Flair entfaltet der Interkulturelle Markt von 14 bis 19 Uhr im Festsaal. Vereine unterschiedlichster Couleur zeigen hier ihr Engagement. Für Unterhaltung sorgt ein musikalisches Bühnenprogramm. ■

Tafel für Bruno Apitz erneuert

Gedenktafel am Haus Elisabethstraße 15: Sie erinnert an den hier geborenen Bruno Apitz, der als Autor des Romans „Nackt unter Wölfen“ Geschichte schrieb und 1975 Ehrenbürger der Stadt Leipzig wurde. Seit den 1990er-Jahren war die Tafel verschollen, wurde jetzt ersetzt. Foto: Stadt Leipzig

25 Jahre Runder Tisch in Leipzig

Protagonisten von damals diskutieren mit Jugendlichen die Probleme von heute

Historischer Ort, moderne Probleme: Der Runde Tisch 2015 erinnerte an die Ereignisse von 1990 und diskutierte aktuelle Thesen zu Demokratie, Toleranz und kultureller Vielfalt. Vor 25 Jahren (siehe Foto oben) trat der Runde Tisch zusammen, um unter anderem die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung wieder herzustellen. Fotos: Stadt Leipzig

Nicht in Nostalgie verharren, sondern aktuelle Probleme angehen: Am 7. Mai haben sich ehemalige Mitglieder des Runden Tisches mit Vertreterinnen und Vertretern von Stadtschülerrat, Studentenrat und Jugendparlament getroffen, um an das Wirken dieser „Schule der Demokratie“ zu erinnern.

Von Januar bis Mai 1990 wurde am Runden Tisch um die Zukunft der Stadt gerungen. Von der Milchversorgung bis hin zur Vorbereitung der ersten demokratischen Kommunalwahl reichte die inhaltliche Agenda. Auch am 7. Mai 2015 wurde – trotz aller Wiedersehensfreude – gestritten. Was kann getan werden, um die Bürgerinnen und Bürger wieder an der Gestaltung der Stadtgesellschaft zu interessieren? Wie soll Bürgerbeteiligung und Jugendbeteiligung organisiert werden? Die Streitpunkte sind wie damals Eckpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens: Demokratieverständnis, Meinungsfreiheit, Toleranz, kulturelle Vielfalt, Bildung und der Umgang miteinander. Es komme in Zeiten von Legida und anderen Strömungen vor allem darauf an, zu zeigen, was eine demokratische Gesellschaft leisten kann, um Menschen wieder für einen gemeinsamen Weg zu interessieren. „Denn“, so Oberbürgermeister Burkhard Jung, „haben sich die Themen auch verändert, so ist der Wille und die Bereitschaft zur demokratischen Form der Entscheidungsfindung geblieben.“

Der Runde Tisch 2015 war ein weiterer Schritt, mit Menschen in dieser Stadt in den Dialog zu treten, sie zu ermutigen, sich weiterhin einzumischen. Ein Dialog, der auf der 4. Internationalen Demokratiekonferenz in Leipzig am 25./ 26. September 2015 unter der Forderung „Wir sind Demokratie! Jugend und Politik im Dialog“ fortgesetzt werden sollte. ■

Demokratiekonferenz im September

Kennenlernen, Tacheles reden, aktiv werden

Wer soll die gesellschaftlichen Aufgaben von Morgen angehen, wenn die Wahlbeteiligung sinkt, Demokratie- und Politikverdrossenheit unter jungen Leuten angeblich zunehmen? Aber macht sich unter Jugendlichen denn wirklich Gleichgültigkeit breit – resignieren sie vor ihrer eigenen Zukunft?

Antworten kann finden, wer sich mit den Jugendlichen einlässt auf Diskussionen in Augenhöhe, über Themen, die ihren Alltag bestimmen. Beste Gelegenheit dazu bietet die 4. Demokratiekonferenz am 25. und 26. September im Haus Leipzig. Ihr Motto: „Wir sind Demokratie! Jugend und Politik im Dialog“. „Wir möchten alle Jugendlichen ab 14 bis 22 Jahre, Politiker aller Gremien, aber auch Lehrer und interessierte Eltern zu diesem Forum herzlich einladen“, ruft Koordinator und Leipzigs Kulturbürgermeister a. D., Dr. Georg Girardet, auf. „Wir werden die jungen Leute nicht mit Vorträgen prominenter Referenten konfrontieren, sondern Formate anbieten, die wirklich zum Meinungsaustausch motivieren, wie beispielsweise eine Dilemma-Diskussion, Lounges und Themen-Slams“, so Girardet. Auf der Agenda stehen Themen, die jeden betreffen: Dazu gehören u. a. Umweltbewusstsein, Jugendbeteiligung, die Macht der digitalen Welt, Grundrechte, Werte, Integration von Asylbewerbern und Migranten. Derzeit bereitet eine Lenkungsgruppe gemeinsam mit dem Zentrum für Demokratische Bildung der Stadt Leipzig die Konferenz vor und wünscht sich zahlreiche Anmeldungen. „Wir hoffen auch auf einen internationalen Teilnehmerkreis, schreiben dazu Schulen im Ausland und die Goethe-Institute an“, erklärt Girardet. Wer teilnehmen möchte, kann sich über seine Schule anmelden oder direkt beim Zentrum für demokratische Bildung, E-Mail: berit.lahm@leipzig.de, Tel. 1 23 43 14. Alle Details unter:

www.demokratie konferenz-leipzig.de

Aktionswoche mit Party-Spaß ganz ohne Alkohol

1,77 Millionen Menschen zwischen 18 und 64 Jahren sind in Deutschland alkoholabhängig. „In unserem Kulturkreis ist es normal, Alkohol zu trinken. Aber diese Normalität schützt uns nicht davor, nach der Menge zu fragen“, schätzt Sylke Lein, die Suchtbeauftragte der Stadt Leipzig, ein. Die bundesweite Aktionswoche Alkohol vom 13. bis 21. Juni 2015 unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser“ hinterfragt diese Trinkgewohnheiten und die dahinter stehende gesellschaftliche Akzeptanz. Wie viel trinke ich? Wo hört Genuss auf und fängt der Missbrauch an und vor allem: Was leben wir unseren Kindern in puncto Alkohol vor? Leipzig beteiligt sich an der Aktionswoche mit einer Party im Schreberbad, die völlig ohne Alkohol jede Menge Spaß verspricht. Am 20. Juni heißt es hier „ShakeStar – Wettbewerb für alkoholfreie Cocktails“. Hier können alle mitmischen – einzeln oder im Team – ihre Rezepte für alkoholfreie Mixgetränke vorstellen und gewinnen. Außerdem wird es einen Spontanwettbewerb geben, bei dem die Teilnehmer vorher die ihnen zur Verfügung stehenden Zutaten nicht kennen. Die Preise reichen von Cocktailschulungen, Bogenschieß-Event, Übernachtungsgutscheinen bis hin zu Eintrittskarten für die Kulturinsel Einsiedel. Musikalisch mixt die Leipziger Band „Wundertüte“ mit und das ganze beurteilen wird eine Jury unter der Leitung von Profi-Barkeeper André Prinz. Anmeldungen und alle wichtigen Infos ab 18. Mai unter: www.leipzig.de/gesundheit. ■

„Fair“ geht auch bei öffentlicher Beschaffung

Das Motto „Leipzig handelt fair“ soll auch bei öffentlichen Beschaffungsvorgängen gelten. Dazu verständigten sich Vertreter aus Kommunalen Unternehmen am 8. Mai im Leipziger Rathaus. Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal, der Leipzig zum Titel „Hauptstadt des fairen Handels“ führen möchte, warb bei seiner Begrüßung dafür, die öffentliche Beschaffung stärker an fairen und nachhaltigen Kriterien zu orientieren.

Die Referenten Martin Finke vom Eine Welt e. V. Leipzig, Dr. Christian Aegerter, Leiter des Hauptamtes der Stadt Leipzig, und Detlef Knaack, Geschäftsführer der Leipziger fairgourmet GmbH, demonstrierten an zahlreichen Beispielen, dass nachhaltige und faire Beschaffung in der Regel einen Mehrfachnutzen erbringt, wenn es um Umwelt- und Sozialverträglichkeit bei Produktion und Handel geht. Da der faire Handel sich immer stärker durchsetzt, sind auch die Kosten oftmals nicht höher, wie vielfach befürchtet wird. Werden Produkte aus regionaler Herkunft verwendet, profitiert auch die örtliche Wirtschaft. Der Dialog wird im Juli fortgeführt. Dann wird es speziell um nachweislich faire Dienst- und Berufskleidung gehen. ■

Im Audimax: Kinderuni gestartet

Ob Stiere Rot sehen oder wie die Aborigines leben – diese und andere Fragen stehen während der Kinderuniversität 2015 im Raum. Veranstaltet von der Universität Leipzig, können noch vier kostenlose Vorlesungen jeweils 16.30 Uhr im Audimax am Augustusplatz 10 besucht werden. Am 22. Mai führt die Reise zu den Ureinwohnern Australiens, am 26. Mai dreht sich alles um „Lieferketten und Logistik“, am 29. Mai geht es um Pflanzen, die die Welt erobern und am 5. Juni heißt es „ ... Farbsehen im Tierreich“. Anmeldungen unter www.uni-leipzig.de/kinderuni. ■

Neu in Babybox: Babykalender

Was Leipzig für Babys und ihre Eltern zu bieten hat, offeriert ein neuer Babykalender. Er ist Bestandteil der Babybox, die im Familienbüro der Stadt, Burgplatz 1, ausgegeben wird. Eltern, die hier das Willkommenspaket für ihr Neugeborenes abholen, erhalten ihn ab sofort. Der Kalender informiert über Anlaufstellen, Unterstützungsangebote oder Behörden in Leipzig, enthält wichtige Kontakte, angefangen von der Elterngeldstelle über Stillberatung, Familienzentren bis hin zu Notfalladressen. Seit 2012 ist die Box an mehr als 15 000 junge Eltern abgegeben worden. ■

Lindenauer Markt: „KinderKinderfest“

Am 31. Mai behandelt ein sogenanntes „KinderKinderfest“ die Themen Krieg und Frieden auf dem Lindenauer Markt. Passend zur Inszenierung „König der Kinder: Macius!“ hat sich das Theater der Jungen Welt den weltweit arbeitenden Spielplatzbauer Hans-Georg Kellner eingeladen. Er kreiert eine besondere Installation, u. a. mit einem alten Auto zum Bemalen, einer Strohburg zum Toben und einem Schokoladenmacher. Von 13 bis 18 Uhr wird unter freiem Himmel gefeiert und gespielt, im Theater selbst läuft die Aufführung „König der Kinder, Macius!“ ■

Im Johannapark: Ab 20. Mai Bürgersingen

Im Johannapark gemeinsam singen – diese Möglichkeit schafft die „Stiftung Bürger für Leipzig“ jetzt ab 20. Mai jeden Mittwoch, 17 Uhr. Am „Bürgersingen“ teilnehmen können alle sangesfreudigen Leipziger. Wichtig dabei ist nur der Spaß an der Musik. Gesungen werden vor allem bekannte Volkslieder, die in Liederbüchern vor Ort bereit liegen. Wer sich nur an der Musik erfreuen oder leise mitsummen will, ist genauso willkommen wie erfahrende Sängerinnen und Sänger. Treffpunkt ist hinter der Lutherkirche, anmelden müssen sich die Teilnehmer nicht. ■

„Adler in Bewegung“: Ideen gesucht

Widmet sich der wichtigsten Hauptstraßenkreuzung in Kleinzschocher: Eine Tafel vor der Schule am Adler. Sie macht u. a. mit seiner Geschichte vertraut. Foto: Heiko Müller/Zarof

Ideen zur Gestaltung der Fläche in der Gabelung von Dieskau- und Windorfer Straße in Kleinzschocher sind derzeit auf einer Tafel vor der Schule am Adler (Antonienstraße 24) zu besichtigen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Geschichte des alten Zentrums von Kleinzschocher erforscht und wollen nun Denkanstöße geben.

„Adler in Bewegung“ heißt das Projekt, das von der Schule am Adler, dem Kunstverein ars avanti e. V., der IG Buch-Kleinzschocher, dem Stadtteilladen Leipziger Westen getragen und aus Mitteln des Verfügungsfonds Leipziger Westen gefördert wird. Wer Ideen hat, kann sie bis zum 8. Juni in den Briefkasten der Schule einwerfen. Ab Mitte Juni wird es dazu eine Ausstellung mit weiterführenden Gesprächen und Informationen zur Historie und Gegenwart im Stadtteilladen Leipziger Westen geben.

Die Kreuzung zwischen Dieskaustraße, Antonienstraße und Windorfer Straße entwickelte sich nach Eingemeindung und Einbindung Kleinzschochers in das Leipziger Straßenbahnnetz im späten 19. Jahrhundert zum Knotenpunkt. Namensgebend wirkte der Gasthof „Zum goldenen Adler“, der mit Schulgebäude und Eckhaus vis-à-vis das Bild prägte. 1982 wurde das Eckhaus abgerissen, damit der Verkehr besser fließen konnte. Der Gasthof musste 1993 abgebrochen werden. Eine Neugestaltung des Areals erwies sich aufgrund komplizierter Eigentumsverhältnisse als schwierig. Das Projekt sucht nun nach Ideen für eine Zwischenlösung. ■

Auf dem Weg zu fairem Konsum

Woher kommen die Pflastersteine auf dem preisgekrönten Richard-Wagner-Platz? Wie lebt es sich vegan? Was genau bedeutet fairer Handel, für wen lohnt sich das?

Seit Jahresbeginn bietet der WeltOffen e. V. regelmäßig Rundgänge an, die auf diese Fragen Leipzig spezifische Antworten geben. Dabei geht es durch die Leipziger Innenstadt zu Läden und Geschäften, die nachhaltige und fair gehandelte Produkte führen. Auf dem Weg durch die City erklärt Marcel Pruß vom Projekt „Wir und die Welt“ des Vereins WeltOffen verschiedene Wirtschaftsmodelle am Leipziger Beispiel und erläutert globale Zusammenhänge. Wer die eigene Lebensweise und den persönlichen Konsum überdenken und Alternativen dazu in Leipzig finden möchte, ist herzlich eingeladen. Am Ende erhalten alle Teilnehmenden ein Merkheft mit Informationen und Konsumalternativen.

Fairer Handel in Leipzig: Stadtrundgänge des Vereins „WeltOffen“ helfen Leipzigern und Gästen auf die Spur. Foto: WeltOffen e. V.

Der Stadtrundgang dauert zwei Stunden und kostet pro Person 1 Euro. Treffpunkt Richard-Wagner-Platz, „Pusteblumenspringbrunnen“. Termine: 9. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November, 8. Dezember.

Informationen und Kontakt:

www.globalisiert.de

Radtour zur Garten- und Parkgeschichte

Unter dem Motto „Es grünt so grün“ bietet „lipzi tours“ eine neue Stadtführung per Rad zur Leipziger Garten- und Parkgeschichte. Die Route führt vom Promenadenring über Apels Garten, Johannapark, Clara-Zetkin-Park und Richard-Wagner-Hain zum Kleingärtnermuseum. Die Teilnehmer sehen dort die historischen Laubengärten und erhalten einen geführten Rundgang durch die Ausstellung zur Entwicklung der Kleingärten in Deutschland und Europa. Der Rückweg ins Zentrum erfolgt entlang des Gohliser Schlösschens und des Zoofensters im Rosental. Termine sind geplant für den 27. Juni, 18. Juli, 22. August, 17. September und 8. Oktober. Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Tourist Information, Katharinenstraße. Anmeldung unter Tel. 0176 32 61 80 01. ■

Daniel-Nivel-Cup für fairen Fußball

Bei der 15. Auflage des Daniel-Nivel-Cups kämpfen vom 22. bis 24. Mai auf dem Sportgelände des SV Lok-Nord-Ost Leipzig insgesamt 40 Fan-Fußballmannschaften aus Deutschland und dem holländischen Enschede nicht nur um den Sieg, sondern vor allem für gewaltfreien Fußball und Fair Play. Teams und Zuschauer können sich zudem auf ein spektakuläres Rahmenprogramm freuen. So gibt es für die jüngsten Kicker die Holiday-Soccer-Fußballschule (Anmeldung: Tel. 12579674). Außerdem wartet ein Trödelmarkt für Fußball-Utensilien aus aller Welt sowie eine Versteigerung auf die Besucher. Das Highlight letzerer ist die Verlosung von zwei deutschen WM-Trikots mit vier Sternen und allen Unterschriften der Weltmeister von 2014. ■

Start der Badesaison: Rettungsschwimmer dringend gesucht

Kurz vor Beginn der Badesaison bemüht sich die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) e. V. verstärkt um Freiwillige für den Rettungsdienst. Durch den Ausbau der sächsischen Seenlandschaft kommen immer mehr Badegewässer hinzu. In Sachsen zählt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft lediglich 3 500 Mitglieder. In Leipzig stehen aktuell etwa 40 aktive Ehrenamtliche für den Rettungsdienst an Badeseen zur Verfügung. Sie helfen Badegästen, verarzten kleine Wunden und retten im Ernstfall Ertrinkenden das Leben. Die entsprechenden Fähigkeiten vermittelt die DLRG. Weitere Infos unter:

www.sachsen.dlrg.de

Umwelttage und Ökofete vom 5. bis 14. Juni

Ob Bienen-Führung, Online-Planspiel zum Klimawandel oder Wildkräuter- und Blütenkochkurs – die Leipziger Umwelttage bieten wieder ein abwechslungsreiches und informatives Programm. Sie beginnen am 5. Juni, dem Weltumwelttag. Bis zum 14. Juni arrangieren gemeinnützige Vereine, Bürgerinitiativen, Ämter der Stadt, Forschungseinrichtungen und Unternehmen in und um Leipzig Filme, Exkursionen, Diskussionen, Führungen und vieles mehr. Organisiert wird das Ganze vom Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V. So auch die Ökofete, Abschluss und Höhepunkt der Umwelttage am 14. Juni im Clara-Zetkin-Park. An etwa 130 Ständen können die Besucher nicht nur Bio-Produkte kaufen. Sie lernen auch einiges über aktuelle Umweltthemen und -probleme, über pfiffige Lösungen und über diejenigen, die sich in Leipzig für die Umwelt stark machen. ■

Spende macht‘s möglich: Neue Bäume für Lößnig

33 neue Bäume zieren Leipzigs Stadtteil Lößnig, genauer die öffentliche Grünfläche zwischen der Bornaischen Straße westlich und der Georg-Maurer-Straße östlich. Ermöglicht wurde dies durch eine Baumpatenschaft der Garten- und Landschaftsbaufirma Schilling GmbH, die anlässlich ihres 25-jährigen Betriebsjubiläums 25 Bäume stiftete. Acht zusätzliche Bäume finanzierte die Stadt. Die rund einen Hektar große Grünfläche, wo einst eine Hochspannungsleitung verlief, ist nun die Heimat von einer Eiche, zwei Buchen, vier Hainbuchen, acht Linden, acht Vogel-Kirschen sowie zehn Trauben-Kirschen.

Im Rahmen der seit 1997 laufenden Aktion Baumstarke Stadt wurden im Jahr 2014 knapp 129 000 Euro für Baumpflanzungen gespendet. 399 Privatpersonen und Institutionen hatten eine Baumpatenschaft übernommen. ■

Wildnis in der Stadt

59. Naturschutzwoche rückt vom 28. Mai bis 4. Juni urbane Natur in den Fokus

„Wilde Orte – Wildnis in der Stadt“ lautet das Thema der diesjährigen Leipziger Naturschutzwoche, zu der das Amt für Umweltschutz vom 28. Mai bis 4. Juni einlädt. Verschiedene Exkursionen führen die Besucher an versteckte Orte und wilde, artenreiche Flächen inmitten der Stadt. Dort zeigen Biologen, Soziologen und Künstler, was es alles zu entdecken gibt und wie vielfältig die Natur sein kann. Ungenutzte naturnahe Flächen gewinnen besonders in der Stadt zunehmend an Bedeutung, da sie Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sind, aber auch als Lärm- und Schadstofffilter sowie als Sauerstoffproduzent wirken. Zudem sind sie unverzichtbare Erholungsorte. Die Eröffnung mit Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal findet am 28. Mai um 16 Uhr auf der Wiese im südwestlichen Rosental, Ecke Kuhturmallee/Schönauer Allee, statt. Gemeinsam mit Botanikern wird der Lebensraum „magere Frischwiese“ erforscht. ■

Urbane Wildnis: Welche Bedeutung ihr zukommt, möchte die Naturschutzwoche aufzeigen. Foto: Stadt Leipzig

Programmtipps

28. Mai – 10. Juni, Foyer Technisches Rathaus, **Ausstellung „StadtNatur“**

29. Mai, 21 Uhr, ab Parkplatz Koburger Straße/Waldweg, **Frühlingsnachtwanderung**

30. Mai, 10 Uhr, Ort nach Anmeldung, **Bootsexkursion**

31. Mai, 7 Uhr, Südfriedhof Westseite, **Vogelkundliche Exkursion**

31. Mai, 14 Uhr, Auwaldstation, **Rund um die Bienen**

1. Juni, 17 Uhr, UiZ, **Bürgersprechstunde „Neobiota“**

2. Juni, 16 Uhr, Brücke an der Nahle, Gustav-Esche-Straße, **Entdeckertour mit dem Stadtförster**

4. Juni, 18 Uhr, Brücke Industriestraße, **Radtour mit dem BUND**

www.leipzig.de/uiz

Sommer kann kommen: Freibäder öffnen

Sommerbad Südost mit besserem Komfort für Familien / Baden wird etwas teurer

Badespaß pur: Das Schreberbad ist bereits geöffnet und lädt ein zum Planschen und Schwimmen. Foto: Sportbäder Leipzig GmbH

Mit neuen Angeboten für Familien starten die Leipziger Freibäder in die Saison. Den Anfang machte bereits am 11. Mai das Schreberbad. Am 18. Mai folgen die Sommerbäder Kleinzschocher und Schönefeld. Das Kinderfreibecken Robbe an der Schwimmhalle Nord zieht am 1. Juni nach, das Sommerbad Südost wegen Sanierungsarbeiten am 7. Juni. Das Ökobad Lindenthal bleibt 2015 wegen dringend notwendiger Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen geschlossen.

Für rund 250 000 Euro wurde das Sommerbad Südost in Stötteritz seit 2014 modernisiert – neben dem Sanitärtrakt sind es vor allem Angebote wie der neue Spielplatz, Sonnensegel und überdachte Flächen, die den Komfort für Familien erhöhen.

Während die Öffnungszeiten unverändert bleiben (täglich 10 bis 20 Uhr; Schreberbad 9 bis 21 Uhr, Dienstag und Donnerstag ab 7 Uhr), steigen die Eintrittspreise leicht an – von 3,70 Euro auf 4 Euro für den Tageseintritt (ermäßigt 2,70 Euro auf 3 Euro; Leipzig Pass von 2 Euro auf 2,20 Euro).

Besondere Highlights sind die Veranstaltungen, die die Bäder bieten. So tourt zum Beispiel der Sportbädercup im Beachvolleyball an fünf Spieltagen durch die Freibäder. Auftakt ist am 20. Juni im Schreberbad, wo es zugleich ein Familienfest mit Wasserspielen, Cocktailwettbewerb und der Liveband „Wundertüte“ geben wird. Am 8. Juli locken die Schreberspiele ins Schreberbad, und am 29. Juli steigt das große Sommerfest im Freibad in Kleinzschocher. ■

Premiere für „Weg der Jahresbäume“

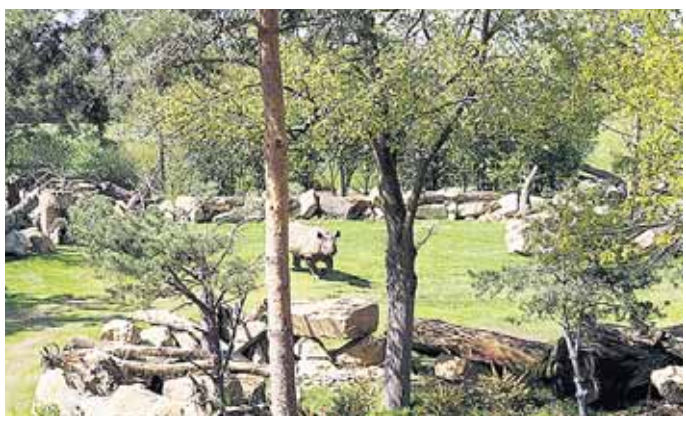
Bringen die ersten Jahresbäume am neuen Standort in die Erde: Bürgermeister Heiko Rosenthal, Schüler der 24. Grundschule und Ralf Heitjohann (Fielmann). Foto: Stadt Leipzig/quo

Im Grünen Bogen Paunsdorf entsteht ein neuer „Weg der Jahresbäume“, der den bisherigen „Hain der Jahresbäume“ im Volkspark Kleinzschocher fortsetzt. Die ersten Bäume, die dort gepflanzt wurden, kamen am 4. Mai in die Erde. Es handelt sich um drei Feld-Ahorn-Bäume, Vertreter des Baumes des Jahres 2015. Gepflanzt wurden sie von Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal, Schülern der 24. Grundschule und Ralf Heitjohann von der Optikerfirma Fielmann, welche die Pflanzung der Jahresbäume von Anfang an unterstützt hat. „Der ‚Hain der Jahresbäume‘ auf der Küchenholzwiese im Volkspark Kleinzschocher, dem Standort von 1999 bis 2014, wird nicht weiter bepflanzt, um den offenen Charakter beizubehalten“, erläuterte Heiko Rosenthal den Neuanfang im Grünen Bogen Paunsdorf. „Das sehenswerte Arboretum mit den insgesamt 26 Baumarten steht aber selbstverständlich weiterhin jedem offen.“

Wer den neuen Standort, den Grünen Bogen Paunsdorf, besser kennenlernen möchte, sollte sich die botanische Erkundungstour nicht entgehen lassen, die das Naturkundemuseum im Rahmen der Aktion Sächsische Spaziergänge am 17. Juni ab 17 Uhr anbietet. Treffpunkt ist die Straßenbahnhaltestelle Ahornstraße.

Im vergangenen Jahr wurden an Straßen und in öffentlichen Grünanlagen im Stadtgebiet insgesamt 1 467 Bäume gepflanzt. Ein Teil dieser Pflanzungen dient dem Ausgleich der durch Baumaßnahmen, Erfüllung der Verkehrssicherheitspflicht oder durch Unfälle verursachten Verluste. ■

Kiwara-Kopje schafft einmaliges Stück Afrika



Hat sich im neuen Zuhause schon eingelebt: Nashornkuh Nandi. Foto: Zoo Leipzig

Spitzmaulnashörner, Geparden und Husarenaffen leben im Leipziger Zoo künftig gemeinsam in der neu eröffneten Kiwara-Kopje. Seit 29. April macht sie für die Besucher ein weiteres Stück Afrika erlebbar. Genauer gesagt vollendet die als Fels- und Steppenlandschaft gestaltete, über 6 000 Quadratmeter große Anlage die Themenwelt Afrika. Mit der Gemeinschaftshaltung der Tiere bewegt sich der Zoo dabei auf Neuland. Deshalb wurde bereits bei der Gestaltung des neuen Geheges großer Wert darauf gelegt, den Bedürfnissen der unterschiedlichen Tierarten gerecht zu werden und ihnen die passenden Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. „Es ist für uns eine tiergärtnerische Herausforderung mit ungewissem Ausgang. Wenn es gelingt, haben wir ein einmaliges Stück Afrika geschaffen“, betont Zoodirektor Prof. Jörg Junhold. Die 7,3 Millionen Euro kostende Kiwara-Kopje ist ein Puzzleteil der dritten Phase des seit dem Jahr 2000 realisierten Masterplans, die u. a. die Umgestaltung der historischen Bärenburg in einen Spielplatz, die Affeninseln und die Neukonzeption des alten Tieraffenhauses beinhaltet. ■

Anzeigen

Rügen, Hiddensee & Störtebeker

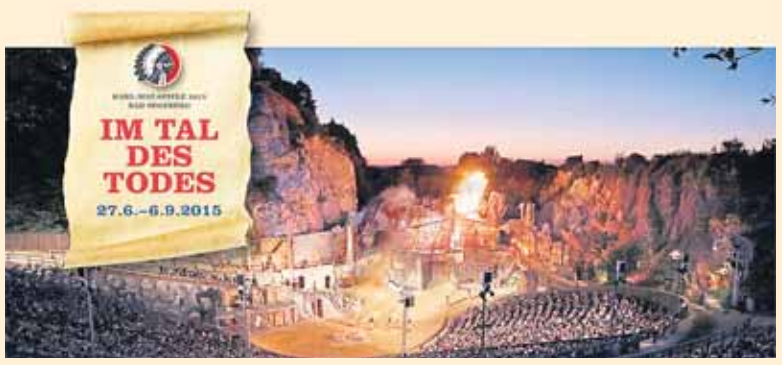
Haustürabholung – Fahrt im modernen Fernreisebus – 4 Ü/HP im 4-Sternehotel in Sassnitz – Ausflug Kap Arkona – Rügenrundfahrt – Eintritt für Störtebeker-Festspiele Ralswieck mittlere Kategorie – Ausflug Hiddensee mit Inselrundfahrt per Pferdekutsche

Termin: 22.6.-26.6.2015 (5 Tage)
Reisepreis p.P. Im Doppelzimmer **449,00 €**
Einzelzimmerzuschlag 56,00 €

Karl-May-Spiel in Bad Segeberg

Haustürabholung – Fahrt im modernen Fernreisebus – 2 Ü/FR + 1 x Abendessen im Mittelklassehotel in Bad Oldesloe – Marzipanshow in Lübeck – Ausflug Timmendorfer Strand – Eintritt für Karl-May-Spiele „Im Tal des Todes“ PK 2 – Eintritt Indian Village

Termin: 31.7.-2.8.2015 (3 Tage)
Reisepreis p.P. Im Doppelzimmer **239,00 €**
Einzelzimmerzuschlag 40,00 €



Veranstalter: Geißler Reisen GmbH, Rinckartstr. 8, 04838 Eilenburg.
Es gelten die AGB des Veranstalters.

Paris & Disneyland

Haustürabholung – 2 x Nachtfahrt im modernen Fernreisebus – 1 Ü/FR im Mittelklassehotel im Raum Paris – Stadtrundfahrt Paris – Eintritt Disneyland am Tag 3 von 10 – 22 Uhr

Termin: 20.8.-23.8.2015 (4 Tage)
Reisepreis p.P. Im Doppelzimmer **199,00 €**
Einzelzimmerzuschlag 26,00 €

Reisebüro LEIPZIG TOURIST
Karl-Heine-Str. 56 · 04229 Leipzig · Tel. 0341/355282-22 · Fax -17
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 -18 Uhr · Sa. 9 -12 Uhr
www.reisebuero-leipzig-tourist.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

der Sitzung am 20.05.2015, um 14.00 Uhr, im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtratssaal

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschriften
- Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2015
- Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2015

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte
- Querungshilfen Kreuzungen Naunhofer Str. / Ludolf-Colditz-Str. und Naunhofer Str. / Kommandant-Prendel-Allee

Petitionen (Der TOP wird nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Petition zur Vermeidung von überflüssigem Verkehr

Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird nach 17.00 Uhr aufgerufen)
- Erwerb von Anteilen an der Verbundnetz Gas AG durch die Stadt Leipzig mittels der kommunalen Holdinggesellschaft LVV GmbH
- Instandhaltung von Straßen in Leipzig-Mitte (schriftliche Beantwortung)
- Bewohnerparken auf der Wilhelm-Plesse-Straße
- Bürgerbeteiligung und Interesse an 1000 Jahre Ersterwähnung Stadt Leipzig
- Erlebnispädagogik und Sommerferienaktion des C & D e. V. (schriftliche Beantwortung)

Besetzung von Gremien
- Vergabegremium VOF – Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter (1. Änderung)
- Umlegungsausschuss – Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter (1. Änderung)
- Ehrenrat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (1. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest – Bestellung der Mitglieder (1. Änderung)
- Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Stadtentwicklung und Bau
- Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Fachausschuss Sport

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (1. Änderung)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Stadtwerke Leipzig GmbH (1. Änderung)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH (LEVG mbH) (2. Änderung)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks-KG (LEVG mbH & Co.KG) (2. Änderung)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die folgenden Anträge lagen bereits bis zum Versand der TO vor. Weitere fristgemäß eingereichten Anträge entnehmen Sie bitte ab dem 18.05.2015 der aktualisierten Tagesordnung im Ratsinformationssystem.)
- Wiederaufnahme der Erstellung des „Wegweisers durch die Stadtverwaltung, Behörden und Einrichtungen in Leipzig“
- Seniorenwohnanlage Schongauer Straße in Paunsdorf
- Jährlicher Verkehrsunfallbericht der Stadt Leipzig
- Willkommenszentrum für Asylbewerber und Flüchtlinge

Anträge zur Beschlussfassung
- Verbindl. Beteiligung beim Schulbau (V / A 571)
- Nachbarschaftsschule in kommunale Trägerschaft übernehmen (eRIS: V / A 577)
- Ausschreibung von Tagestreffs für Wohnungslose
- Leipzig wird Teilnehmerkommune der Europäischen Woche der Mobilität
- Vorfahrt bei Kita-Investitionen durch die Kommune
- Medizinische Versorgung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern verbessern – Krankenversichertenkarten einführen
- Standorte für Fahrradverleihstationen
- Initiativantrag Naturkundemuseum
- Ein modernes Naturkundemuseum für den mitteldeutschen Raum!
- Beschleunigung der Einnahmenerhöhung aus Sanierungsausgleichszahlungen sowie Organisation von Dialogen zum investiven Haushaltsmitteleinsatz in Sanierungsgebieten vor vollständiger Gebietsentlassung
- Beschränkung der Fahrzeuglasten in der Krätzbergstraße
- Aufwertung der optischen Wirkung des Gebäudekomplexes Paulinerkirche / Neues Augusteum durch Korrekturen des bauliches Vorfeldes auf dem Augustusplatz
- 200. Geburtstag Otto von Bismarck; Würdigung des maßgeblichen Schöpfers des ersten deutschen Nationalstaates durch Benennung eines zentral gelegenen Platzes in Leipzig
- Konsequente Umsetzung des Planungs- sowie des Bau- und Finanzierungsbeschlusses für das Gymnasium am Standort Gorkistraße
- Maßnahmen gegen Schulpflichtverweigerung (eRIS: V / A 442 / 13)
- Änderung der strategischen Liegenschaftspolitik (Flächenbevorratung) – kein Verkauf (ehemals HP 097 / 15 / 16-01)
- Entwicklungskonzept Naturbad Großzschocher (eRIS: V / A 525)

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Mietvertrag für das Ladengeschäft im Gebäude der Musikschule
- Kulturelle Nutzung der ehemaligen Spielstätte des Schauspiels Leipzig (Skala / Neue Szene)
- Zwischenbericht zur Tempo-30-Regelung an Schulen, Kitas und Horten
- „Vertikale Nutzungsmischung“ – Hat die Innenstadt das Potenzial für eine Kita?
- Städtebauliche Neufassung des Entwicklungsgebietes Wilhelm-Leuschner-Platz-Ost – überdehnte, große Platzfläche
- Aufspalten von Mittelzuweisungen nach Fachämtern
- Kontoeröffnung für Asylsuchende
- Flüchtlingskinder in den Leipziger Kindertagesstätten
- Prüfung lärmarmer Glascontainer
- Städtebauliche Neufassung des Entwicklungsgebietes Wilhelm-Leuschner-Platz-Ost – künftige Markthallenbebauung
- Weitere Entwicklung des Geländes von RB Leipzig und Konsequenzen für die Kleinmesse
- Sanierung der 3. Grundschule – altes Gebäude
- Zukünftige Nutzung des Kleinmessegeländes
- Anlauffinanzierung von Kindertagesstätten
- Aktueller Stand Außenwerbekonzession / Werbekonzept
- Migration von eRIS – Übernahme der bestehenden Altdaten in die neue Sitzungsdienstsoftware ALLRIS
- Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
- Gestaltungsregelungen für gastronomische Freisitze im öffentlichen Raum (teilweise schriftliche Beantwortung)
- Umsetzung des Beschlusses zum städtischen Musterraumprogramm für Schulen
- Wassertouristische Nutzungen auf Leipziger Auengewässern und Genehmigungen für Bootsverleihe (schriftliche Beantwortung)
- Kostenbescheide für unerlaubte Sondernutzung im Sinne der Wahlwerbung
- Perspektiven für die Freifläche Leopoldstraße Ecke / Wolfgang-Heinze-Straße in Connewitz

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. §§ 28 Abs. 2 Nr. 11 und 73 Abs. 6 SächsGemO bis April 2015

Vorlagen I
- Abwassersatzung der Stadt Leipzig
- Neufassung der Entgelt- und Sportstättenvergabeordnung der Stadt Leipzig
- Charta Leipziger Neuseenland 2030
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Theater der Jungen Welt
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 und Verwendung des Gewinnvortrages für den Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe
- Baubeschluss: Einfeldsporthalle für die Schule am Weißeplatz, Sanierung und Erweiterung, Haus 2 zusätzliche Maßnahmen, Ferdinand-Jost-Str. 33, 04299 Leipzig
- Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2015 / 2016
- Bebauungsplan Nr. 334 „Merseburger- / Miltitzer Straße“, Stadtbezirk Leipzig-Alt-West, Ortsteil Burghausen-Rückmarsdorf, Satzungsbeschluss
- Fortschreibung 1 / 2015 des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK): „Fachkonzept Energie und Klimaschutz“, „Fachteil Brachen“
- Leipziger Jubiläen des Jahres 2016
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zur „Baufeldfreimachung am IP Nord im Bereich GE 11 bis 13 durch Umverlegung einer Freileitungstrasse 110-kV Freileitung als Erdkabel zur Herstellung der Verkaufsfähigkeit“
- Bebauungsplan Nr. 343 „Nachnutzung einer Teilfläche an der General-Olbricht-Kaserne“; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Möckern; Satzungsbeschluss
- Mitgliedschaft der Oper Leipzig im Verein „Netzwerk junger Ohren“
- Mitgliedschaft des Theaters der Jungen Welt in der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche Deutschland
- Mitgliedschaft des Theaters der Jungen Welt im Bundesverband Theaterpädagogik e.V.
- Förderung der Qualitätssicherung und Zertifizierung der Aus- und Fortbildung von Ingenieurinnen / Ingenieuren der Bauwerksprüfung (VFIB e.V.)
- Zuschuss an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal Leipzig – Instandsetzung Außenanlagen, 5. Baustufe, 2. Bauabschnitt
- Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig – Maßnahmeplan 2015
- Einrichtung einer Auswahlkommission für die Wahl von Beigeordneten nach Hauptsatzung der Stadt Leipzig

Informationen I
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (2. Änderung)
- Umsetzungsbericht zum „Sportprogramm 2015 für die Stadt Leipzig“ (RBIV-1682 / 09)
- Gesamtbericht nach VO (EG) 1370 / 2007 über gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen im ÖPNV für 2013
- Informationsvorlage zum Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2011
- Information über die Prüfung des urbanen Kulturraumes Stadt Leipzig durch den Sächsischen Rechnungshof (SRH) – Gewährung von Landesmitteln nach dem Sächsischen Kulturraumgesetz an die Stadt Leipzig
- Jobcenter Leipzig: Zielabrechnung 2014 und Zielvereinbarung 2015, Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2015 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans – FNP-Fortschreibung – Erteilung der Genehmigung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 21.05.2014 den Feststellungsbeschluss zur Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans – FNP-Fortschreibung (Beschluss-Nr. RBV-2078 / 14) gefasst. Die Begründung zur FNP-Fortschreibung wurde gebilligt.
Die FNP-Fortschreibung wurde von der Landesdirektion Sachsen mit Bescheid vom 04.12.2014, Registriernummer 13 / 05 / 2014, mit Maßgaben genehmigt. Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 25.03.2015 die Genehmigung zur Kenntnis genommen und zu den Maßgaben einen Beitrittsbeschluss gefasst (Vorlage VI-DS-00940). Die Erteilung der Genehmigung und der Beitrittsbeschluss werden hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans - FNP-Fortschreibung wirksam. Die Planung umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Leipzig.
Jedermann kann die Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans – FNP-Fortschreibung und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 498 während der Dienststunden Mo. / Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

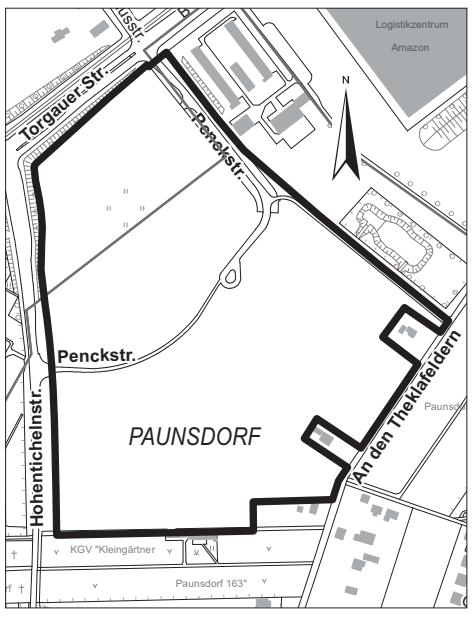
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.
Nach § 4 Absatz 5 der SächsGemO sind diese Vorschriften für den Flächennutzungsplan entsprechend anzuwenden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Bebauungsplan Nr. 40.2 „Theklafelder“, Leipzig-Ost; Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 17.09.2014 den Bebauungsplan Nr. 40.2 „Theklafelder“ (Vorlage DS-00020 / 14) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Paunsdorf zwischen Torgauer Straße, Hohentichelnstraße und An den Theklafeldern (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Mit dem Bebauungsplan werden die städtebaulichen Voraussetzungen zur Entwicklung des Areals als Gewerbegebiet geschaffen.
Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zi. 498 während der Dienststunden Mo. / Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 40.2 „Theklafelder“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

■ Termine

Jugendparlament

18.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Festsaal
Tagesordnung der 1. öffentlichen Sitzung
- Eröffnung und Begrüßung
- Informationen
- Wahlen:
  Sprecher/-in; Stellvertreter/-in
  Mitglieder Jugendbeirat
- Geschäftsordnung des Jugendparlaments
- Themen/Arbeitsgruppen
- Anfragen/Termine/Absprachen ■

Grundstücksverkehrsausschuss

18.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 259
Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
- Nachreichung der Kosten für die Entkernung der Gebäude in der Riebeckstraße 37-45 sowie Stötteritzer Straße 43
- Übergabe und Erläuterung des Grundstücksmarktberichtes für 2014

Beschlüsse aus der 6. nicht öffentlichen Sitzung am 23.03.2015
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 7. öffentlichen Sondersitzung am 01.04.2015
- Vergabe eines Erbbaurechts „Campingplatz Auensee“, Flurstücke 2/13 (Teilfl.), 19/1 (Teilfl.), 19/2, 2/11 (Teilf.) der Gemarkung Burgaue und Flurstücke 283/4 (Teilfl.), 281 (Teilfl.), 282/26 der Gemarkung Wahren

Beschlüsse aus der 8. öffentlichen Sitzung am 20.04.2015
- Ankauf der Flurstücke 754/18, 754/55 und 754/57 der Gem. Großzschocher und Verkauf des Flurstückes 972 der Gem. Großzschocher sowie Verlängerung von Pachtverträgen ■

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
11.06. u. 09.07., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
20.05. u. 17.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
02.06. u. 07.07., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
Termine sind bitte mit der Schiedsstelle Süd/Südwest abzustimmen oder diese Sprechtage dort zu nutzen.
Schiedsstelle West/Alt-West
19.05. u. 16.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
26.05., 19.00 Uhr, ehemaliges Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1
- anstehende Probleme des Bootsverkehrs auf dem Saale-Elster-Kanal und deren Auswirkungen auf die Uferregion in Burghausen
- Baumaßnahme Merseburger Straße von Kreuzung Miltitzer Str. bis Am Rain, speziell – Baubeginn, Bauende und Verkehrsführungen

Ortschaftsrat Holzhausen
19.05., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 31, Sitzungsraum
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.
Ortschaftsrat Plaußig
26.05., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.
Ortschaftsrat Wiederitzsch
19.05., 19.00 Uhr, Rathaus Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 55, Rathaussaal
- Informationen zum Sachstand Kindertagesstätten im Ortsteil Wiederitzsch
- Informationen zum 25. Wiederitzscher Herbstfest ■

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
27.05., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Antonienstraße 24, Speiseraum
- Schule am Adler
- Quartiersrat
- Wildtiere auf städtischem Gebiet – Zunahme der Populationen u. a. von Nutrias, Waschbären und Wildschweinen (WA-00808/14)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost
19.05., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9, Konferenzraum
- Verpflichtg. d. Stadtbezirksbeiratsmitglieder
- Ordnung und Sauberkeit im Stadtteil
- Baubeschluss: Einfeldsporthalle für die Schule am Weißeplatz, Sanierung und Erweiterung, Haus 2 zusätzliche Maßnahmen, Ferdinand-Jost-Str. 33, 04299 Leipzig (DS-00831/14)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss „Geranienweg“ in Verbindung mit außerplanmäßigen Auszahlungen in 2015 in Höhe von 77 000 Euro sowie überplanmäßigen Auszahlungen in 2016 in Höhe von 78 114 Euro im PSP-Element 7.0000587.700 – Straßenbau in Ortsteilen sowie eine außerplanmäßige Aufwendung in 2016 in Höhe von 72 000 Euro im Innenauftrag 106654100010 – Stadtbeleuchtung investiv gemäß § 79 SächsGemO (VI-DS-01081) ■

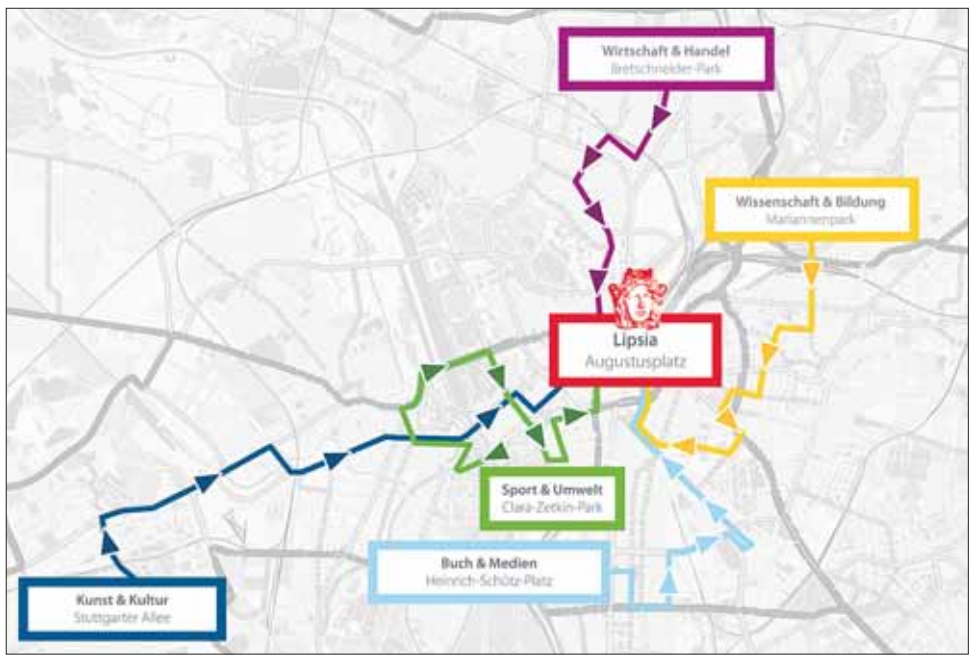
Verlegung Wochenmarkt

Anlässlich der „StadtFestTage“ wird der Wochenmarkt Innenstadt am 29. Mai, am 02. Juni und am 05. Juni auf die Mendebrunnenseite des Augustusplatz verlegt. Eine weitere Verlegung auf den Augustusplatz wird es am 12. Juni im Rahmen des Bachfestes geben. ■

Verkehrsraumeinschränkungen zum „StadtFestSpiel“ am 30.05.2015

Als ein zentraler Höhepunkt des Jubiläumsprogramms „1000 Jahre Leipzig“ findet am 30.05.2015 das „StadtFestSpiel Lipsias Löwen“ im Stadtgebiet von Leipzig statt. Nach einem Bürgerpicknick werden sich an fünf Standorten die Skulpturen/Umzüge ab 14.00 Uhr auf folgenden Strecken in Richtung Innenstadt (Reichsstr.) in Bewegung setzen:

- **Skulptur „Kunst und Kultur“/Start Stuttgarter Allee –> Breisgaustr.** –> Ringstr. –> Schönauer Str. –> **Weißdornstr.** –> Lützner Str. –> Saarländer Str. –> Spinnereistr. –> **Karl-Heine-Str.** –> Klingerweg –> Anton-Bruckner-Allee –> Max-Reger-Allee –> Ferdinand-Lassalle-Str. –> Schreberstr. –> Käthe-Kollwitz-Str. –> Gottschedstr. –> Thomaskirchhof –> **Markt** –> Salzgäßchen –> **19.45 Uhr Eintreffen in der Reichsstraße**
- **Skulptur „Sport und Umwelt“/Start Anton-Bruckner-Allee** –> Max-Reger-Allee –> Rennbahnweg –> Max-Reger-Allee –> Anton-Bruckner-Allee –> Klingerweg –> **Karl-Heine-Str.** –> Erich-Zeigner-Allee –> Zschochersche Str. –> Lützner Str. –> **Jahnallee –> Marschnerstr.** –> Edvard-Grieg-Allee –> Beethovenstr. –> Grassistr. –> Karl-Tauchnitz-Str. –> Martin-Luther-Ring –> Roßplatz –> Universitätsstr. –> Schillerstr. –> **Neumarkt –> 18.50 Uhr Eintreffen in der Reichstraße**
- **Skulptur „Buch und Medien“/Start Heinrich-Schütz-Platz** –> Karl-Liebknecht-Str. –> Richard-Lehmann-Str. Altenburger-Str. –> An den Tierkliniken –> Semmelweisstr. –> **Deutscher Platz** –> Str. des 18. Oktober –> Bayrischer Platz –> Riemannstr. –> Karl-Liebknecht-Str. –> Petersteinweg –> Wilhelm-Leuschner-Platz –> Windmühlenstr. –> Grünewaldstr. –> Universitätsstr. –> Schillerstr. –> **Neumarkt –> Grimmaische Str. –> Markt** –> Salzgäßchen –> **19.30 Uhr Eintreffen in der Reichsstr.**
- **Skulptur „Wirtschaft und Handel“/Start Arthur-Brettschneider-Park** –> Geibelstr. –> **Blochmannstr. –> Bleichertstr.** –> Georg-Schumann-Str. –> **Prellerstr.** –> Gohliser Str. –> **Poetenweg –> Kickerlingsberg** –> Pfaffendorfer Str. –> Parthenstr. –> Gerberstr. –> Richard-Wagner-Str. (Radweg) –> Richard-Wagner-Platz –> Richard-Wagner-Str. (Radweg) –> Am Hallischen Tor –> **18.55 Uhr Eintreffen in Reichsstraße**
- **Skulptur „Wissenschaft und Bildung“/Start Mariannenpark** –> Hermann-Liebmann-Str. –> **Bergstr.** –> Kohlgartenstr. –> Dresdner Str. –> Crusiusstr. –> Täubchenweg –> Reichpietschstr. –> Lene-Voigt-Park –> **Johannisallee –> Ostplatz** –> Johannisallee –> **Liebigstr.** –> Johannisallee –> Str. des 18. Oktober –> Windmühlenstr. –> Grünewaldstr. –> Roßplatz –> Universitätsstr. –> Schillerstr. –> **Neumarkt –> 18.55 Uhr Eintreffen in der Reichsstr.**



Streckenführung der Löwenstrukturen. Karte: Fairnet GmbH

Die Skulpturen sind 5,00 m lang, 3,20 m breit und 4,00 m hoch und bewegen sich mit einer Geschwindigkeit von max. 5 km/h.
Um die Durchfahrt der Skulpturen zu gewährleisten, sind in den markierten Straßen sowie in der Goethestr. Haltverbote angeordnet. Diese Haltverbote sind unbedingt einzuhalten.
Entlang den Umzugsstrecken finden an ausgewählten Standorten kurzzeitige Aktionen/Inszenierungen, teilweise im Straßenbereich, statt. Dabei kann es zu Behinderungen des Fahrverkehrs kommen. Den Anweisungen der Polizei bzw. der Ordnungskräfte ist unbedingt Folge zu leisten.
Im Rahmen der Inszenierungen sind außerdem folgende Straßensperrungen vorgesehen:

- 16.30-18.00 Uhr Sperrung der Pfaffendorfer Str. in stadteinwärtiger Richtung (zwischen Ernst-Pinkert-Str. und Emil-Fuchs-Str.)
- 18.30-19.00 Uhr Sperrung der Gottschedstr. zw. Käthe-Kollwitz-Str. und Dittrichring.

Die Reichsstr. wird im Zeitraum 18.00-22.00 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt. In diesem Zeitraum werden alle fünf Skulpturen in der Reichsstr. eintreffen. Ab 21.15 Uhr fahren alle fünf Skulpturen gemeinsam über Brühl –> Goethestr. –> zum Augustusplatz. Hier beginnt 21.30 Uhr die große Abschlussshow.

Aus Sicherheitsgründen sind dazu folgende Maßnahmen vorgesehen:

- 20.00-24.00 Uhr Sperrung der Mittelfahrbahn Augustusplatz
- 21.00-22.00 Uhr Sperrung der Goethestr. ab Willy-Brandt-Platz
- 22.00-24.00 Uhr Sperrung der Goethestr. ab Brühl.

Die Tiefgarage Augustusplatz ist erreichbar:

- 20.00-21.00 Uhr Zufahrt über Goethestr. und Georgiring/Ausfahrt Goethestraße
- 21.00-24.00 Uhr Zufahrt über Georgiring/Ausfahrt Goethestraße.

Die Buslinie 89 fährt ab 17.00 Uhr bis Betriebsende über den Georgiring. Dazu wird in Höhe Oper eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.
Im Zuge der Sperrung der Goethestr. fahren alle betroffen Straßenbahnlinien ab 21.00 Uhr bis Betriebsende über den Georgiring.
Entlang der Umzugsstrecken sowie bei der Querung des Promenadenringes kann es zu Behinderungen kommen. Im Bereich der Innenstadt muss bei der Ankunft der einzelnen Skulpturen/Umzüge mit Behinderungen auch bei der Ausfahrt aus den Parkhäusern und Tiefgaragen gerechnet werden.
Um freundliche Beachtung der weiteren aktuellen Presseinformationen wird gebeten. ■

Öffnungszeiten des Fundbüros zu den „StadtFestTagen“

Im Rahmen der „StadtFestTage“ „1 000 Jahre Leipzig“ vom 31.05. bis zum 07.06.2015 hat das Fundbüro am Dienstag, dem 02.06.2015, regulär 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr sowie zusätzlich am Donnerstag, dem 04.06.2015, 9.00-12.00 Uhr geöffnet. Fundsachen, die während der „StadtFestTage“ gefunden werden, können im Fundbüro (Prager Str. 130, Haus A, Seiteneingang A.V.) abgegeben werden. (Erreichbar mit Straßenbahnlinien 12 und 15 oder mit Bussen der Linien 70 und 74 (Haltestelle „Technisches Rathaus“). Anfragen an das Fundbüro sind möglich Mo. 13.00-15.00 Uhr, Mi., Do. 8.00-12.00 u.13.00-15.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, unter der Rufnummer1 23 84 00 oder unter: www.leipzig.de/fundbuero. ■

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzfeststellung und Abmarkung

Gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG

In der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Lützschena, wurden an den Flurstücken **219/4, 177/22, 177/23, 177/25, 177/7** und **177/19** Flurstücksgrenzen durch eine Katasterberichtigung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 275).
Die Ergebnisse liegen ab dem **03.06.2015 bis zum 03.07.2015 in den Geschäftsräumen der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr**, zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **10.07.2015** als bekannt gegeben.
Rückfragen unter der Telefonnummer 9 80 06 11.
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in den Geschäftsräumen der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen. ■
Leipzig, den 05.05.2015

gez. Sylvia Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Lützschena, stattfindene Katasterberichtigung an den Flurstücken **219/4, 177/22, 177/23, 177/25, 177/7** und **177/19**. Betroffen sind die Flurstücke **219/4, 177/22, 177/25, 177/7, 177/19, 219/5, 177/24, 177/18, 177/8** und **177/4**.
Empfänger: Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.
Gesetzliche Grundlage: Gemäß § 15 Abs. 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die Ankündigung des Grenztermins öffentlich. Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 bestimmt werden.
Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. S.102). Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.
Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des §16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.
Begehung: Der Grenztermin findet am 02.06.2015 um 15.30 Uhr statt.
Treff: Lützschena, Radefelder Weg Ecke Bahnstraße (am Garagenhof).
Für den Fall ihres Erscheinens zum Grenztermin werden die Beteiligten gebeten, ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden. Das Ergebnis der Grenzbestimmung und die Abmarkung wird in diesem Amtsblatt an anderer Stelle durch Offenlegung bekannt gegeben.
Kontakt: Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Frau Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Telefon: 9 80 06 11, Fax: 9 80 06 12. ■
Leipzig, den 05.05.2015

gez. Sylvia Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Neubestellung bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Gemäß § 10 Gesetz über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHwG) ist die Bestellung der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger auf sieben Jahre befristet. Diese Regelung ist neu. Nach bisherigem Recht erfolgte eine Verpflichtung auf Lebenszeit. Nun kann bzw. muss man sich für das Amt neu bewerben. Die Leipziger Kehrbezirke, die seit 26.11.2008 nicht neu besetzt wurden, wurden durch die Landesdirektion Sachsen mit Wirkung ab 1. Januar 2015 ausgeschrieben und die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bestellt. Für die Stadt Leipzig haben sich daher folgende Änderungen ergeben:

Bis 31.12.2014 bestellter Bezirksinhaber/Kehrbezirksnummer (alt)	Kehrbezirksinhaber ab 01.01.2015/ Kehrbezirksnummer (neu)	Betriebsanschrift/ Telefon
Gralapp, Stefan 14-4-13-004	Gralapp, Marco 14 7 13-04 Leipzig	Hermelinplatz 4, 04329 Leipzig, Tel. 69 70 88 55
Zeller, Jörg 14-4-13-005	Zeller, Thomas 14 7 13-05 Leipzig	Engelsdorfer Straße 328, 04319 Leipzig, Tel. 46 37 92 71
Altenhoff, Lars 14-4-13-016	Damm, Falko (ab 01.05.2015) 14 7 13-16 Leipzig	Hauptstraße 113 b, 04416 Markkleeberg, Tel. 12 59 42 46
Steinbach, Jürgen 14-4-13-018	Steinberg, Carsten 14 7 13-18 Leipzig	Rehbacher Straße 109, 04249 Leipzig, Tel. 94 68 56 65
Nentwig, Ralf 14-4-13-010	Köditz, Freddy 14 7 13-10 Leipzig	Mockauer Straße 5, 04357 Leipzig, Tel. 03423/65 86 10

Für die nicht aufgeführten Kehrbezirke wurde der bisherige Amtsinhaber erneut bestellt.
Weitere Infos: Landesdirektion Sachsen: www.lds.sachsen.de, www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/anlagen/33anlagebekanntmachungneu.pdf; Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Sachsen: www.schornsteinfeger-sachsen.de
(Keine Garantie für die Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben auf diesen Seiten) ■

Fraktionen

Die Linke
21.05., 15.00 Uhr, Jugend- und Altenhilfeverein e.V., Goldsternstraße 9
- Sprechstunde im Osten mit Carola Lange ■

Schließtag im Sozialamt

Die Abteilung Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft/Landesblindengeld des Sozialamtes bleibt am 19.05.2015 geschlossen. Anträge auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft oder Landesblindengeld als auch Unterlagen können im Sekretariat der Abteilung abgegeben werden. Eine Beratung findet nicht statt. ■

Baden in Kiesseen ist verboten

Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH weist als Eigentümer der Kiessandtagebaue Kleinpösna und Rehbach darauf hin, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten in den Kiessandtagebauen Kleinpösna und Rehbach verboten sind. Die Gewässer sind Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen wird der Eigentümer von seinem Hausrecht Gebrauch machen. ■

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH
06193 Petersberg, OT Sennewitz,
Thomas Jung, Geschäftsführer

Kfz-Zulassung: Online-Terminvereinbarung erweitert

Der seit 2009 zusätzlich eingeführte Service der Online-Terminvereinbarung mit der Kfz-Zulassungsbehörde auch außerhalb der Öffnungszeiten wird sehr gut angenommen. Ab sofort wird das Zeitfenster für mögliche Termine erweitert. Privatpersonen bzw. Unternehmen, die eigene Fahrzeuge an-, ab- oder ummelden wollen, können innerhalb folgender Zeiträume auf der Seite www.leipzig.de/zulassung oder unter 123-0 einen Termin buchen: Mo. 7.30-12 Uhr und 12.30-15.00 Uhr, Di. 7.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Mi. 7.30-12.00 Uhr und 12.30-15 Uhr, Do. 7.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Fr. 7.30-12.00 Uhr. ■

Kostenlose öffentliche Pilzberatung

Im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt der Stadt Leipzig werden bis zum 16.11.2015 wieder Pilzberatungen angeboten. Die Beratungen finden montags von 16.00 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes, in der Theodor-Heuss-Straße 43 „Am Röschenhof“, im Raum 011, statt. Ab Anfang September kann man sich donnerstags dann bis 17.30 Uhr beraten lassen. Während der Beratungszeiten ist die Pilzberatungsstelle telefonisch unter der Rufnummer 1 23 37 83 erreichbar. Die Beratung ist kostenfrei. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.
Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Fenser, Außentüren (Stahl), Fassade

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6537-06-0359
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 013 - Fenster, Außentüren (Stahl) ■

Stahltüren / Brandschutztüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0410
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung einer Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Los 15B-Stahltüren/Brandschutztüren ■

Innentüren Holz / Nassraumtüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0411
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung einer Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Los 15A-Innentüren Holz/Nassraumtüren ■

Vorhangfassade Turnhalle (Plattenfassade)

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6537-01-0418
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Käthe Kollwitz, Karl-Vogel-Str. 17/19, 04318 Leipzig, Vorhangfassade Turnhalle (Plattenfassade) ■

Fenster und Außentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6533-01-0421
e) **Ort der Ausführung:** Theaterwerkstätten, Dessauer Str. 22, 04129 Leipzig, Los 01 - Fenster und Außentüren ■

Freianlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0422
e) **Ort der Ausführung:** Umbau und Modernisierung einer Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Los 33 - Freianlagen ■

Innenputz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6532-01-0427
e) **Ort der Ausführung:** Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 + 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 24.1 Innenputz G15 ■

Brückenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6640-01-0390
e) **Ort der Ausführung:** Ersatzneubau der Wingertbrücke über den Knauthainer Elstermühlgraben im Zuge der Wingertgasse, Brückenbauarbeiten, 04249 Leipzig ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0407
e) **Ort der Ausführung:** Interim Wilhelm-Leuschner-Platz - Westseite (Aufwertung Platzfläche) in Leipzig, OT Zentrum-Süd, Straßenbau, 04107 Leipzig ■

URLAUBSTIPPS

Gut vorbereitet in den Urlaub

(djd / pt). Vor einer Fernreise denken die meisten daran, sich über nötige Schutzimpfungen zu informieren. Doch nicht nur dann sollte man einen Blick in den Impfpass werfen. Gegen manche Erkrankung ist eine regelmäßige Auffrischung nötig. Alle zehn Jahre sollte etwa der Impfschutz vor Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten erneuert werden. Bei allen nach 1970 Geborenen ist zudem die Masernimpfung sinnvoll. Denn selbst wer eine dieser Krankheiten durchgemacht hat, ist nicht zwangsläufig immun. Hilfreiche Informationen rund um das wichtige Thema Impfung - darunter einen praktischen Impfplaner - gibt es beispielsweise unter www.impftipp.de.

Beim Blick in den Impfpass sollte darüber hinaus auch der Impfstatus gegen Pneumokokken und FSME kontrolliert werden. Die Pneumokokken-Impfung empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) für Menschen über 60 Jahre sowie für chronisch Kranke. Die Bakterien können vor allem bei Personen mit geschwächtem Immunsystem wie Diabetikern, Asthmatikern und Herz-Kreislauf-Patienten Lungenentzündungen und andere schwere Erkrankungen wie Hirnhautentzündungen oder Blutvergiftungen auslösen. Bei kleinen Kindern sind schmerzhafte Mittelohrentzündungen die häufigste Folge. Übertragen werden Pneumokokken durch Tröpfcheninfektionen. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für die von der STIKO empfohlenen Impfungen.

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 159,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“
Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage
7x Ü/HP ab 189,- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern)
NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern
☎ **035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de**

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Schleimhäute vor dem Austrocknen bewahren

(djd / pt). Akute und chronische Erkrankungen der Atemwege gehören zu den großen Volkskrankheiten. Klingen die typischen Symptome wie Husten, Halsweh und Schnupfen innerhalb weniger Tage ab, gilt die Erkältung als banal. Doch nicht immer verläuft ein grippaler Infekt harmlos. Heilt die Entzündung in den Bronchien nicht ab oder kehrt immer wieder, kann das Geschehen chronisch werden. Durch den dauerhaften Husten sind oft die natürlichen Schutz- und Selbstreinigungsfunktionen der Schleimhäute in den Bronchien gestört. Jetzt ist es besonders wichtig, den zähen Schleim zu lösen und die Entzündungskaskade zu unterbrechen. Nur wenn die Entzündung gehemmt und die Bronchien vom Sekret befreit werden, kann einer zunehmenden Schädigung der Bronchialstruktur vorgebeugt werden. „GeloMyrtol forte“ beispielsweise, ein Spezialdestillat ätherischer Öle, unterstützt die Schleimlösung besonders effektiv. Das zähe Sekret wird verflüssigt und kann leichter abgehustet werden. Wichtige Tipps rund um das Thema Atemwege gibt es zudem beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de.

Eierstockkrebs
Mamma *Mia!* startet Magazin für Patientinnen

Mamma *Mia!*, bisher bekannt als das Brustkrebsmagazin, widmet sich einer weiteren Erkrankung im Bereich der onkologischen Frauenkrankheiten. Am 8. Mai erscheint erstmals „Mamma *Mia!* Das Eierstockkrebsmagazin“. Mit Beiträgen von mehr als 10 medizinischen Experten richtet sich der Ratgeber vor allem an Patientinnen, die an Eierstockkrebs erkrankt sind. Die 1. Ausgabe erscheint als Ratgeber-Spezial und gibt eine umfassende Übersicht zu dem Krankheitsbild, Behandlungsmöglichkeiten und neuen Therapieansätzen. Ab Herbst 2015 erscheinen vierteljährlich weitere Hefte. Das Magazin liegt kostenlos in Kliniken und Praxen aus oder ist bei der Redaktion von Mamma *Mia!* zu bestellen. Für die Realisierung dieses Projektes hat der forschende Arzneimittelhersteller AstraZeneca die Sponsorenschaft übernommen.

Auch auf der Website von Mamma *Mia!* wird regelmäßig über aktuelle Themen berichtet: www.mammamia-online.de/eierstockkrebs

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
• Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
• Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/**2 31 30 13**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Raphaelis® Pflegedienst

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen **mit Balkon oder Terrasse**
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzüge und Rollstuhlrampen
· großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
· moderne Gemeinschaftsräume

Was bieten wir Ihnen:
· 24 h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo.-So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

Besichtigungstermine
Mo - Sa und nach telefonischer Absprache
0341. 90 98 63 53
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Betreutes Wohnen

Leipzig, Berthastr. 1, EG, 2-RW, ca. 49 m²
Kaltmiete: 440,- Euro, EBK mögl.
Leipzig, Berthastr. 4, DG, 3-RW, 64 m², Dachterrasse
Kaltmiete: 575,- Euro, EBK mögl.
Leipzig, Berthastr. 4, EG, 2-RW, 50 m², Balkon
Kaltmiete: 420,- Euro, EBK mögl.

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

AUSBILDUNGEN
für Arb.lose 6 Mon. ab 1. Juni
1. **Altenpflegehelfer/in** mit Betreuung Demenzkranker §87b
2. **Hauswirtschaftshelfer/in**
beide auch mit Erwerb **PKW**-Führerschein möglich
INFO: www.UNIVERSUM-Akademie.de
Prof. Dr. Junker, Fr. Schirmer
Angerstraße 42E · Lpz.-Lindenau
Telefon: 0341- 422 97 54

Pflegefachkräfte gesucht für
• die ambulante & stationäre Pflege
• die Wohnstätte für Behinderte
Deutsches Rotes Kreuz
Informationen unter **www.drk-leipzig.de**
Bewerbung an: personal@drk-leipzig.de

Lernen kennt keine Altersgrenze

(djd / pt). „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ - dieses gute alte Sprichwort kann man heute getrost vergessen. Stattdessen sind rund 90 Prozent der deutschen Arbeitnehmer der Ansicht, dass in der modernen Berufswelt lebenslanges Lernen unverzichtbar sei - und zwar ganz unabhängig vom Lebensalter. Das ist eines der Ergebnisse des vom führenden Personaldienstleister Randstad vorgelegten aktuellen „Arbeitsbarometers“. Knapp 67 Prozent der deutschen Befragten glauben, dass sie etwa alle fünf Jahre ihre Kenntnisse auffrischen sollten, um ihre Beschäftigungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu wahren, beziehungsweise zu verbessern. Dieselbe Frage wurde auch Arbeitnehmern in vielen Ländern weltweit gestellt: Im Schnitt waren dabei sogar 82 Prozent der Beschäftigten der Ansicht, dass sie im Fünf-Jahres-Turnus ihre Kenntnisse einem Update unterziehen müssten.

Wer auf dem neuesten Stand ist, hat sehr gute Chancen

„Die moderne, ständig im Wandel begriffene Wissensgesellschaft benötigt eine umfassende Mobilisierung von Kompetenzen“, betont Randstad-Pressesprecherin Petra Timm. Zugleich wachse der Anspruch an jeden einzelnen Arbeitnehmer, sich aktiv und selbstbewusst mit diesem Wandel auseinanderzusetzen. Lebenslanges Lernen trage dazu bei, individuelles Können jederzeit abrufen zu können. „Wer sich ein Leben lang weiterbildet und fachlich immer auf dem neuesten Stand ist, hat angesichts des demographischen Wandels und angesichts des aktuellen Fachkräftemangels optimale Beschäftigungschancen und ist gut gerüstet“, betont Timm. Auch die Zeitarbeit selbst sei im Übrigen schon eine Art Qualifizierungsmaßnahme. Denn mit den vielfältigen Einsätzen in den Kundenunternehmen lerne man immer wieder neue Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen kennen und könne sich mit verschiedenen Arbeitsmethoden und Aufgabenstellungen vertraut machen.

Angebote zur Weiterqualifizierung

Viele Unternehmen in der Personaldienstleistungsbranche unterstützen und fördern die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter aber auch mit umfangreichen eigenen Qualifizierungsmaßnahmen, bei Randstad zum Beispiel im Rahmen der Randstad Akademie. Ganz gezielt werden die Mitarbeiter auf diese Weise auf den Einsatz im Kundenbetrieb vorbereitet. „Solche Maßnahmen sind für uns selbstverständlich: Denn nur so lässt sich die ohnehin ständig steigende Nachfrage unserer Kunden nach Fachkräften befriedigen“, erklärt Petra Timm. Der Markt für geringer Qualifizierte werde im Gegenzug immer schwieriger, so Timm.

Jetzt bewerben!
0341 2414 0
weiterbildung@awv-leipzig.de

Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehr
Förderung durch Jobcenter, AfA, Rententräger, Berufsgenossenschaft und BFD der Bundeswehr!

Nächster Start: 18.05.2015 — Triebfahrzeugführer/-in
Lokführer/-in
Nächster Start: 04.05.2015 — Technische Kontrolle und Überwachung
Wagenmeister/-in
Nächster Start: 06.07.2015 — Kundenbetreuer/-in im Nahverkehr
Zugbegleiter/-in
Nächster Start: 18.05.2015 — Bahnübergangsposten, Arbeitszugführer/-in, Sicherungsposten
Sicherungspersonal

Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehrsgewerbe
· Certqua/AZAV-zertifizierte Ausbildungsstätte
· anerkannt vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA)
· Berechtigte Prüfstelle des Freistaates Sachsen

Großer Fachkräftebedarf! In nur 3-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz!
Jetzt neue Karriere starten! Die Chance für Quereinsteiger!

AWV Aus- und Weiterbildungszentrum Verkehrsgewerbe Leipzig GmbH • Vierackerwiesen 4 • 04179 Leipzig • Tel. +49 341 24140 • Fax +49 341 2414 299 • E-mail: weiterbildung@awv-leipzig.de • www.awv-leipzig.de

Perspektive 50plus
Unterstützt und gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Bewerber Exposés online

Sie suchen Mitarbeiter mit Erfahrung?

Unser Angebot für Ihr Unternehmen:
▪ Vermittlung von Arbeitskräften durch gezielte Bewerberauswahl
▪ Qualifizierung für den konkreten Arbeitsplatz
▪ Unterstützung beim Beantragen von Fördermitteln

So erreichen Sie Ihr Jobcenter:
Leipzig: Tel. 0341 462 44 234
Landkreis Leipzig: Tel. 03437 984-2970
Nordsachsen: Tel. 034202 33-218
www.mehrwert50plus.de
jobcenter Leipzig · jobcenter Landkreis Leipzig · JOBCENTER · Mehr wert 50plus

Sonnensegel und Balkonverkleidungen lassen sich flexibel anpassen

(djd / pt). Klimaerwärmung? Davon spüren wir im Moment noch relativ wenig. Im Alltag äußert sie sich aber schon in Extremen: Wenige heiße Tage, dann kühles Wetter und Starkregen. Wer die Perioden des Sonnenscheins ungetrübt genießen will, freut sich über einen Sonnenschutz über Balkon, Terrasse oder unter einem Glasdach. Doch nur wenige wissen, was über Markisen hinaus alles möglich ist. „Sonnensegel etwa lassen sich maßgerecht an Raumsituationen anpassen“, erklärt Clemens Dreimann von Peddy Shield. Dauerelastische Spanngurte machen diese Flexibilität möglich. Die textilen Polyesterstoffe seien so hochwertig, dass man sie bei 40 Grad Celsius waschen könne. „Auch unter rauen Umweltbedingungen und Regen behalten sie ihre Farbe“, so Dreimann. An Metallstangen befestigt sind Sonnensegel mit wenigen Handgriffen überall aufstellbar. So bringen sie Schatten für badende Kinder, für den Grillplatz oder das Kleintiergehege im Garten. Auch schicke Balkonverkleidungen lassen sich aus dem Sonnensegelmaterial auf Maß fertigen. Dank montagefähigem Zubehör sind sie mühelos anzubringen. Damit alles zentimetergenau passt, kann man seine Maße im Vorfeld in einen Konfigurator unter www.peddy-shield.de eingeben. Für einen textilen Sicht- und Windschutz im Garten oder auf der Terrasse wiederum sorgt ein mobiler und faltbarer Paravent. Das patentierte Stecksystem ist beliebig erweiterbar.

Sonnensegel lassen sich den jeweiligen individuellen Bedürfnissen anpassen.
Foto: djd/Peddy Shield Sonnenschutzsysteme

Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA

Ausgewählte Gütemerkmale (Durchschnittswerte) der ständigen Laboruntersuchungen aus dem Jahr 2014

Versorgungsbereich Niederzone / WW DZ **(A)**

Badrina, Beerendorf, Beerendorf-Ost, Benndorf, Biesen, Brinnis, Brodau, Delitzsch, Döbernitz, Doberstau, Gollmenz, Hohenroda, Klitschmar, Kreuma, Kyhna, Laue, Lindenhayn, Lissa, Löbnitz, Luckowehna, Mocherwitz, Peterwitz, Pohritzsch, Poßdorf, Quering, Reibitz, Rödgen, Roitzschjora, Sausedlitz, Scholitz, Schenkenberg, Selben, Serbitz, Spröda, Storkwitz, Wannewitz, Wölkau, Zaasch, Zschepen, Zschernitz, Zschortau

Versorgungsbereich Hochzone / FWV **(B)**

Beuden, Boyda, Brodenaundorf, Freiroda, Gerbisdorf, Glesien, Grebehna, Hayna, Hohenossig, Kletzen, Kölsa, Krensitz, Krostitz, Kupsal, Leipzig-Güterverkehrszentrum Quartier A + B, Lehelitz, Lemsel, Mutschlena, Niederossig, Podelwitz, Priester, Pröttitz, Rabutz, Rackwitz, Radefeld, Werlitzsch, Wiedemar, Wiesenena, Wolteritz, Zschölkau, Zwochau

	Komponente	Grenzwert nach TrinkwV	Mittelwert Versorgungsbereich WW DZ (A)	Mittelwert Versorgungsbereich FWV (B)	Einheit
1.	bakteriologische Proben	0	keine Beanstandungen	keine Beanstandungen	-
2.	freies wirksames Chlor *	0,3	0,15	< 0,02	mg / l
3.	pH-Wert:	6,5 – 9,5	7,60	7,97	
4.	Leitfähigkeit	2790	479	575	µS/cm
5.	Gesamthärte	---	11,7 (Härtestufe 2)	12,8 (Härtestufe 2)	°d H
			2,1	2,3	mmol/l
6.	Basenkapazität Kb 8.2	---	0,22	< 0,1	mmol/l
7.	Säurekapazität Ks 4.3	---	4,13	1,61	mmol/l
8.	Nitrat	50	< 2,7	< 2,7	mg/l
9.	Sulfat	250	18	134	mg/l
10.	Eisen	0,2	0,01	0,01	mg/l
11.	Mangan	0,05	< 0,002	< 0,002	mg/l
12.	Calcium	---	61,4	75,0	mg/l
13.	Magnesium	---	13,3	10,2	mg/l
14.	Natrium	200	15,7	19,9	mg/l
15.	Cadmium	0,003	< 0,0003	< 0,0003	mg/l
16.	Uran	0,010	< 0,0005	< 0,0005	mg/l
17.	Fluorid	1,5	0,25	0,15	mg/l

*** Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach §11 (1) Trinkwasserverordnung**

In den Wasserversorgungsanlagen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung und der Fernwasserversorgung werden entsprechend des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 – in der jeweils gültigen Fassung – die angegebenen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet. WW DZ (A) Chlor zur Desinfektion / FWV (B) Calciumhydroxid zur Einstellung des ph-Wertes, Aluminiumsulfat zur Flockung, Pulveraktivkohle als Adsorbens nur bei Bedarf, Chlor zur Desinfektion

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen: **www.leipzig.de/amtsblatt**

Auflösung eines Vereins

Der Verein Siedlung „Am Lehdenweg“ e. V. hat seine Auflösung beschlossen und die Liquidation eingeleitet.

Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator des Vereins anzumelden.

Leipzig, den 30.04.2015

Liquidator:
Siegfried Pälke, Hermelinstraße 27, 04329 Leipzig

Neue Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markranstädter Land

Der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Markranstädter Land hat eine neue Friedhofsordnung und -gebührenordnung für die Friedhöfe Markranstädt, Miltitz, Lausen, Quesitz und Kulkwitz beschlossen. Diese Ortsgesetze sind nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Markranstädt (Markranstädt informativ - Ausgabe 5/2015 vom 09.05.2015) in Kraft getreten. Sie können während der Sprechzeiten in der Friedhofsverwaltung - Schulstraße 9, 04420 Markranstädt - eingesehen werden (dienstags 9:00-12:00, donnerstags 13:00-19:00 Uhr) oder im Internet unter www.kirche-markranstaedt.de

Netz Leipzig
Ein Unternehmen der Stadtwerke Leipzig Gruppe.

Bekanntmachung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Stromkunde in Leipzig können Sie sich auf eine sichere Versorgung verlassen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, überprüft die Netz Leipzig GmbH die technischen Einrichtungen regelmäßig.

Aus diesem Grund wird es am **Mittwoch, den 27. Mai 2015,** in der Zeit von **01:30 Uhr bis 04:00 Uhr** im Bereich des Umspannwerkes Leipzig-Dauthestraße zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Stromversorgung kommen.

Betroffen sind die Stadtteile Zentrum-Südost, Stötteritz, Reudnitz-Thonberg, Probstheida, Meusdorf und Marienbrunn.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und für die Berücksichtigung dieser Versorgungssituation.

Mehr Informationen unter www.netz-leipzig.de

Ihre Netz Leipzig GmbH

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 18.05.	**Seehausen, Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
12.45-13.30 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
15.30-16.15 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
16.30-17.15 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
Dienstag, 19.05.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Neutzscher Straße / Tauchaer Straße
12.45-13.30 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
14.30-15.15 Uhr	Klosterneuburger Weg / Kremser Weg
15.30-16.15 Uhr	Am langen Teiche
16.30-17.15 Uhr	Sosaer Straße / Freiberger Straße
Mittwoch, 20.05.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Engelsdorf/ Sommerfeld**
11.45-12.30 Uhr	Breiteweg / Baalsdorfer Straße (Freifläche)
12.45-13.30 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße / An der Weide
14.30-15.15 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße / Am Ochsenwinkel
15.30-16.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
16.30-17.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Donnerstag, 21.05.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
12.45-13.30 Uhr	Schulweg / Adolf-Damaschke-Str. (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Ernst-Guhr-Straße / Hans-Weigel-Straße
15.30-16.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
16.30-17.15 Uhr	Wiesenstraße / Heiterblickallee
Montag, 25.05.	**Feiertag**
Dienstag, 26.05.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße / Grenzstraße
09.45-10.30 Uhr	Osthöhe / Zweinaundorfer Straße
11.30-12.15 Uhr	Paunsdorfer Straße / Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße / Sachsenstraße
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße / Defreggerweg
Mittwoch, 27.05.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
08.45-09.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
09.45-10.30 Uhr	Seidelstraße
11.30-12.15 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
12.30-13.15 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße / August-Scheibe-Straße
Donnerstag, 28.05.	**Lößnig, Connewitz, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
08.45-09.30 Uhr	Liechtensteinstraße / Lobstädter Straße
09.45-10.30 Uhr	Siedlung Wolfswinkel: Waldweg / Koburger Str.
11.30-12.15 Uhr	Giebnerstraße / Johann-Adolf-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leinestraße / Johannastraße
13.30-14.15 Uhr	Romain-Rolland-Weg / Bernadotteweg

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Pfingstmontag bringt Verschiebungen in der Abfallentsorgung

Durch den Pfingstmontag ergeben sich Änderungen in der Abfallentsorgung. Vom 25. Mai bis zum 29. Mai 2015 verschieben sich alle Leerungen auf den jeweils nächsten Werktag.

Montag, 25.05.2015	verlegt auf Dienstag, 26.05.2015
Dienstag, 26.05.2015	verlegt auf Mittwoch, 27.05.2015
Mittwoch, 27.05.2015	verlegt auf Donnerstag, 28.05.2015
Donnerstag, 28.05.2015	verlegt auf Freitag, 29.05.2015
Freitag, 29.05.2015	verlegt auf Samstag, 30.05.2015

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die blauen Tonnen und gelben Tonnen/Säcke. Für alle Rückfragen rund um die Abfallentsorgung gibt es das Bürgertelefon „Abfall“ mit der Rufnummer 6 57 11 11.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste / Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste / Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste / Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders / Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341 / 4512236 oder Funktelefon 0171 / 4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341 / 909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341 / 909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341 / 4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über diensthabende Apotheken über Telefon 19292;

Dienstbereite Apotheken:

16.05.2015
- Löwen-Apotheke, Grimmaische Straße 19, 04109 Leipzig
- Apotheke im Paunsdorf Center, Paunsdorfer Allee 1, 04329 Leipzig
- Bären-Apotheke, Selliner Straße 13 - 15, 04207 Leipzig

17.05.2015
- Beethoven-Apotheke, Lampestraße 1, 04107 Leipzig
- Arnika-Apotheke, Holzhäuser Str. 81, 04299 Leipzig
- Phönix-Apotheke, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig
- Goethe-Apotheke, Leipziger Straße 70, 04178 Leipzig

23.05.2015
- Apotheke im Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 5, 04109 Leipzig
- Apotheke Paunsdorf, Riesaer Straße 38, 04328 Leipzig
- Helenen-Apotheke, Miltitzer Allee 36, 04205 Leipzig

24.05.2015
- Apotheke am Bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße 2, 04107 Leipzig
- Rosen-Apotheke, Könneritzstraße 51, 04229 Leipzig
- Engelsdorfer Apotheke, Werkstättenstraße 6, 04319 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157 / 73 97 30 12 o. ✆ 0345 / 1 92 95
Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di. 18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa., 18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030 / 7875188: Di., 19–20 Uhr, Hedwigstraße 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111-0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123-4504, Fax: 0341 / 123-4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags / sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Krisenkontaktstelle:**
samstags, sonntags und feiertags jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr, Telefon-Nr. 0341 9999 0001 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172 / 1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

Impressum

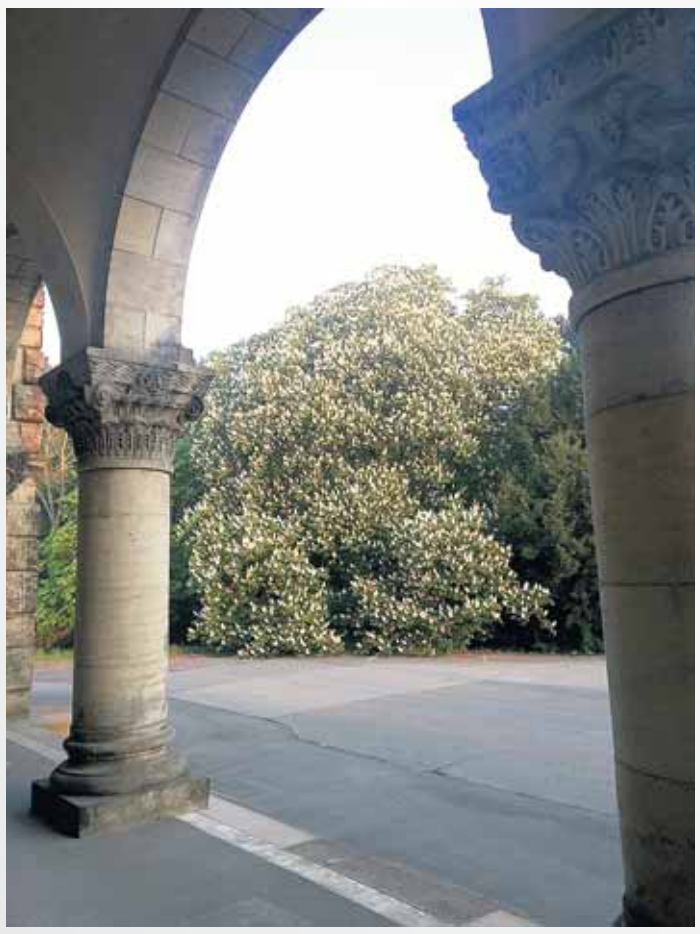
Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG
(Teil 15) Südfriedhof

Südfriedhof – Ort der Geschichte und der Natur

Am 1. Juni 1886 eröffneten Vertreter von Regierung, Stadt und Kirchen den Leipziger Südfriedhof. Der damalige Bürgermeister Carl Bruno Tröndlin lobte die landschaftliche Aufwertung, die mit der neuen Friedhofsanlage gelungen war. In der Zeit der ersten Planungen, ab 1879, sprach man noch vom „Friedhof am Napoleonstein“. Diesen Namen bekam er durch die unmittelbare Nähe zu dem gleichnamigen Denkmal, dass den Standort der Quandtschen Tabaksmühle kennzeichnet. Von hier aus beobachtete Napoleon 1813 besonders die Schlacht um das südlich gelegene Dorf Probstheida. Leipzigs größter Friedhof befindet sich also auf einem historisch bedeutsamen Areal. Doch er hat auch selbst Geschichte geschrieben. Alleine mit der Vielzahl der hier bestatteten bedeutenden Leipziger Bürger ließe sich unschwer das Alphabet von A wie Aeros, Cliff (Zirkusgründer, 1889-1952) bis Z wie Zeigner, Erich (Oberbürgermeister Leipzigs, 1886-1949) füllen.



Es sind aber auch die zahlreichen Künstler, die mit der Gestaltung von Grabmalen ihre Spuren hinterlassen haben. Bei einem Rundgang über den Friedhof wird jedoch offensichtlich, dass die Erhaltung dieser Kunstwerke für die Nachwelt ein großes Problem darstellt. Mitunter befinden sich diese Zeugnisse der Leipziger Stadtgeschichte aus unterschiedlichen Zeitepochen in einem bedauernswerten Zustand. Sie sind z. T. provisorisch abgesperrt oder schon abgebaut, da die Sicherheit der Friedhofsbesucher Vorrang hat.
Die auf einem künstlichen Plateau errichtete Anlage der Trauerhallen ist vom 63 Meter hohen Turm bekrönt und dominiert im Zentrum des Friedhofes das gesamte Areal.

An diese Anlage ist in einem Hain das, zwischen 2008 und 2011 sanierte, Kolumbarium angefügt. Diese einmalige Anlage ist neben seiner Aufgabe zur Trauerbewältigung jedes Jahr wieder Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher des Wave-Gothik-Treffen.
Nicht zuletzt ist dieser Friedhof auch ein Ort für Naturfreunde. Mit etwa 10.000 Rhododendren ist er während der Blüte ein Fest für die Augen. Die geschickt gestalteten Blickachsen weisen zum Völkerschlachtdenkmal oder zu den Trauerhallen. Eine Vielzahl von Wildtieren laden zum entspannten beobachten, fotografieren und zum zeichnen ein. Das Hauptwegenetz wurde in seiner ursprünglichen Form dem Lindenblatt nachempfunden, eine Hommage an Leipzig, das vom Wort Lipsk kommt, dem sorbischen Begriff für „Linden-Ort“.
Beim Betreten des Friedhofes über den Eingang neben dem Völkerschlachtdenkmal fällt der erste Blick auf die Trauerhallen mit dem umfassenden Arkadengang. Der Planer dieser Anlage, Stadtbaurat Scharenberg, wollte mit diesem beeindruckenden Gebäude die Endlichkeit des Lebens vor Augen führen. Die strenge Hauptachse versinnbildlicht den Lebensweg, das sich quer darüber legende Gebäude den Abschluss unseres irdischen Lebens. Mit diesem Wissen kann sich der Betrachter, der zum ersten Mal den beschriebenen Weg begeht, der besonderen Wirkung der Gesamtanlage nicht mehr entziehen.
Der Spaziergang führt anschließend links am Gebäude vorbei. Direkt dahinter liegt der wohl schönste Teil des gesamten Südfriedhofes, der Urnenhain mit dem Teich und seinem landschaftlich gestalteten Gräberfeld.
Dieser Friedhofsteil, der sich unmittelbar an die Trauerhallen und das Kolumbarium anschließt, spiegelt das Leben nach dem Tod in einem paradiesischen Umfeld wieder. Hier fallen nicht zuerst die Gräber auf, sondern die harmonische Gesamtanlage. Da sich mit dem Abschluss der Sanierung auch das Gebäude des Kolumbariums in alter Schönheit präsentiert, sollte dieser Ort ein Muss für jeden Friedhofsbesucher sein. Den Leipzigern steht dieser wunderbare Ort als Bestattungsplatz nach etwa 60 Jahren wieder zur Verfügung. Eine für die damalige Zeit neue Form von Grabstätten wurde mit den frei in der Landschaft liegenden Wahlstellen gefunden. Die Einbettung in das Grün, meist Rhododendron, lässt diese Eins werden mit der Gesamtanlage. Ein besonders schönes Beispiel findet sich gleich östlich gegenüber der Ostkapelle.
Es ist die Grabanlage „Böhme“ mit dem vereint aufsteigenden Paar. Diese ca. 4 m hohe Skulptur wurde aus einem Marmorblock von Albrecht Leistner geschaffen.
Bestattet wurde hier der Delitzscher Schokoladenfabrikant Böhme.
Befindet sich der Besucher etwa Mitte Mai in diesem Friedhofsbereich, so kann er die markanten Rufe des Turmfalken vernehmen. Mit der Sanierung des Hauptturmes wurden Brutmöglichkeiten geschaffen, so dass dieser Greifvogel hier zu hören und zu beobachten ist. Ein besonderes Schauspiel sind dabei die ersten zaghaften Flugversuche der flügge gewordenen Jungtiere. Gleichfalls haben sich Dohlen an diesem Ort eingenistet. Diese lassen sich auch nicht vom Glockengeläut verschrecken, das täglich um 12 Uhr und 18 Uhr oder zu den Bestattungen erklingt.

Der Südfriedhof erzählt vielfältige Geschichten. Manch Interessantes wird man in der vorhandenen Literatur zu diesem Friedhof finden. Der Besucher wird besonders dazu eingeladen, diesen Ort als das zu betrachten, was er zuallererst darstellt: ein Bestattungsplatz mit einer besonderen Gesamtkomposition, an dem Bauwerke und Natur harmonisch miteinander in Verbindung treten. Ein Ort, an dem Trauer etwas leichter empfunden werden kann und der zu jeder Jahreszeit zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Aber auch ein Ort, der zu einem Teil des Lebens wird.

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 20.05.2015, 18 Uhr
Vorsorgevollmacht + Patientenverfügung
RECHTSBERATUNG 0341/98 38 98-0

PTOCK BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Johannes Andreas
Breitenfelder Straße 68
04157 Leipzig
TAG und NACHT
☎ (0341) 911 70 90

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Feuerbestattung mit Kiefernsarg 950,00 €
Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

www.bestattungshaus-klaus.de
„Vergiss mein nicht“ – die Sprache der Blume tröstet.
Klaus Bestattungshaus
3x in Leipzig, 1x in Weißenfels
Sprechen Sie uns an!
T 0341 – 350 13 22

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitscheck
Paul Gärtner Nachfolge
Steinmetzkunst seit 1859
Grabdenkmäler & -einfassungen
Grablaternen
Restaurierung & Instandhaltung
ausführliche Beratung
Erledigung aller Formalitäten
Steinarbeiten für Haus & Garten
Franz-Mehring-Straße 13 • Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
www.Grabstein-Grabmal-Leipzig.de

GUNTER SACK Bestattungen
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Tag & Nacht
Tel. (0341) 8 63 32 11
www.bestattungen-sack.de
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
Bestatter vertrauen dem Gericht

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin
CHRISTINE STOLL
Werkstatt:
Albrechtshainer Straße 3a · 04299 Leipzig
Telefon: 0341/8622184
Fax: 0341/8632767 · Funk: 0173/5672086
Filiale:
Eilenburger Str. 58 · 04425 Taucha
Telefon: 034298/481362
Mittwoch 9.00-17.00 Uhr
www.steinmetz-stoll.de